

Inhalt

c. Beteiligungen

c.1	Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage der Beteiligungen	162
c.2	Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen (IGZ)	169
c.3	Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum	179
c.4	Klinikum Nürnberg (Kh)	187
c.5	N-ERGIE Aktiengesellschaft	203
c.6	Noris-Arbeit gGmbH (NOA)	207
c.7	NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)	215
c.8	Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN)	231
c.9	noris inklusion gGmbH (WfB)	235
c.10	Verkehrsaktiengesellschaft (VAG)	241
c.11	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg)	245

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

c.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Beteiligungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die wirtschaftliche Situation der ausgewählten Beteiligungen hat sich im Geschäftsjahr 2013 überwiegend positiv entwickelt. Die *Nürnberg Messe GmbH* konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11 % steigern. Das *Klinikum Nürnberg* schließt mit einem Jahresüberschuss von rund 0,8 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von ca. 4,7 Mio. €) ab. Die Bilanzsumme der *WBG Nürnberg Gruppe* hat sich weiter erhöht. Das Eigenkapital ist ebenfalls gestiegen und hat damit den Wert des Unternehmens gesteigert. Die *Noris Arbeit gGmbH* ist nach einem umfangreichen Restrukturierungsprozess auf dem Weg zur wirtschaftlichen Gesundung, mit dem Ergebnis, dass die Stadt Nürnberg ab 2014 keinen Verlustausgleich zahlen muss. Nachdem bei der *noris inklusion gGmbH* die Entgeltsituation für angebotene Leistungen sich weiter verbessert hatte, konnte der Verlust im Jahresergebnis entscheidend gesenkt werden. Das Jahresergebnis der *Flughafen Nürnberg GmbH* hat sich im Vorjahresvergleich verschlechtert. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes wurden jedoch verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens in eine positive Richtung zu bringen. Das Jahresergebnis 2013 der *Städtische Werke Nürnberg GmbH* mit einem Fehlbetrag von 5,1 Mio. € ist geprägt von den Ergebnisabführungen der N-ERGIE und der VAG. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes ist aber ein gutes Jahresergebnis erreicht worden. Aus Konzernholding-Sicht ist insgesamt bei den Beteiligungen in 2013 eine positive Entwicklung zu konstatieren. Diese Entwicklung hat auch einen unmittelbaren positiven Einfluss auf das Konzernergebnis und auf den städtischen Kernhaushalt.



Städtische Werke Nürnberg GmbH

Die StWN GmbH schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresfehlbetrag von 5,1 Mio. € ab. Damit hat sich das Jahresergebnis im Vergleich zu 2012 (Jahresfehlbetrag i.H.v. 15,5 Mio. €) um 10,4 Mio. € verbessert. Gegenüber dem Wirtschaftsplan liegt das Jahresergebnis um 9,76 Mio. € besser als prognostiziert. Ursächlich hierfür sind vor allem Veränderungen in der Ergebnisabführung der N-ERGIE und der VAG.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Ergebnisabführung des N-ERGIE AG Teilkonzerns an die StWN GmbH deutlich auf 63,6 Mio. € (Vorjahr 54,4 Mio. €), gleichzeitig stieg der Zuschussbedarf der VAG nur leicht von 65,8 Mio. € in 2012 auf 66,8 Mio. € in 2013.

Die Eigenkapitalquote auf Ebene der StWN GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % auf 59,3 % gestiegen. Dies ist in erster Linie auf den Verlustausgleich seitens der Stadt Nürnberg i.H.v. 11 Mio. € für 2012 zurückzuführen.

Für den Haushalt 2015 ist im Ergebnishaushalt ein Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant. Dies trägt der Erwartung einer mittelfristigen Stabilisierung des Jahresergebnisses der StWN GmbH Rechnung und verdeutlicht gleichzeitig, dass die Stadt bereit ist, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, die StWN GmbH bilanziell und liquiditätsmäßig auf Stabilitätskurs zu halten.

Selbstverständlich war auch in 2013 die Energiewende für die N-ERGIE AG ein dominierendes Thema. Seit

2011 wurde der Ausbau der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen bei der N-ERGIE AG vorangetrieben und auch in 2013 fortgesetzt. Über die 100%ige Tochter N-ERGIE Regenerativ GmbH wurden, zusammen mit Partnern aus dem Stadtwerkeumfeld oder über Bürgerbeteiligungen, Photovoltaik- und Windkraftanlagen erworben und in Betrieb genommen. In Summe beträgt das Erzeugungsvolumen der N-ERGIE Regenerativ GmbH aus erneuerbaren Energien mittlerweile rund 64 MW.

Die N-ERGIE AG rechnet aktuell damit, dass die geplante Ergebnisabführung in 2014 erreicht werden kann.

Bei der zweiten wesentlichen Einheit des StWN-Konzerns, der VAG, hat sich in 2013 aufgrund der in Deutschland freundlichen wirtschaftlichen Gesamtsituation der Trend der Vorjahre fortgesetzt.

Die VAG beförderte im Jahr 2013 in Nürnberg, Fürth, Stein, Erlangen sowie in kleineren Nachbarorten rechnerisch 157,0 Mio. Personen. Wie bereits in den Vorjahren entschieden sich 22 % der Nürnberger bei der Verkehrsmittelwahl für den ÖPNV. Die rechnerische Zahl der Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖV-Fahrten) stieg damit leicht um 0,2 % von 156,77 Mio. auf 157,04 Mio. Personen.

Die eigenen Verkehrszählungen der VAG mithilfe automatischer Zählanlagen (U-Bahn) ergab für 2013 einen Fahrgastzuwachs von 2,0 %.

Die Umsatzerlöse der VAG sanken im Geschäftsjahr 2013 um 9,5 Mio. € oder 6,2 % auf 143,6 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Betriebsführungsverträge mit der ESTW in Höhe von 11,6 Mio. € zurückzuführen. Die Verkehrserlöse inklusive Verkehrsnebenenerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 1,3 % auf 117,7 Mio. €. Die Steigerung resultierte aus der Tarifierhöhung zum 01. Januar 2013 sowie der Anpassung des Einnahmeaufteilungsschlüssels.

Ergebnisrisiken ergeben sich unter anderem aus der bislang ungeklärten Perspektive der öffentlichen Investitionsförderung. Im Zeitraum von 2014 bis 2019 erreichen 42 Altfahrzeuge des Typs DT1, die aktuell auf der U-Bahn-Linie U1 im Einsatz sind, ihr kalkuliertes Lebensdauerende. Die Finanzierung der Ersatzbeschaffung sowie weiterer notwendiger Investitionen ist bisher nicht abschließend geklärt. Aufgrund rückläufiger öffentlicher Zuschüsse seitens des Freistaates Bayern,

wären die Maßnahmen im dreistelligen Millionenbereich zu großen Teilen durch die VAG zu tragen.



Klinikum Nürnberg

Das Klinikum schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von rund 0,8 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rund 4,7 Mio. €) ab. Damit liegt das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan um rund 375 T € besser als geplant. Der Wirtschaftsplan 2013 hatte einen Jahresüberschuss in Höhe von 422.000 € ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2014 schließt der Erfolgsplan des Klinikums mit einem Jahresüberschuss von 2,9 Mio. € ab.

Eine große wirtschaftliche Herausforderung im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung stellt die mittel- und langfristige Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit dar. Vor dem Hintergrund des investiv bedingten erheblichen Liquiditätsbedarfs der kommenden Jahre, zählt hierzu insbesondere, eine ausreichende Innenfinanzierung zu gewährleisten und den Fremdfinanzierungsbedarf auf ein tragfähiges Niveau zu begrenzen.

Um auch mittel- und langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, ist die in der Vergangenheit angestrebte „Schwarze Null“ aufgrund der hohen eigenfinanzierten Investitionsbedarfe zukünftig nicht mehr ausreichend, um sicherzustellen, dass das Klinikum wirtschaftlich aus eigener Kraft seinen Versorgungsauftrag erfüllen kann.

Ende des ersten Quartals 2014 lässt sich eine leicht positive Entwicklung der Fallzahlen sowie des „Casemix“ (Summe der mit dem kaufmännischen Schweregrad gewichteten Behandlungsfälle) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum feststellen. Der abgerechnete Casemix, vor Prüfung durch den Medizini-

schen Dienst der Krankenkassen, bewegte sich im ersten Halbjahr in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Der Landesbasisfallwert wurde 2014 gegenüber dem Vorjahr um rund 3,2 % erhöht und entspricht in etwa den erwarteten Steigerungsraten der Personal- und Sachkosten. Des Weiteren wird 2014 ganzjährig der im August 2013 eingeführte Versorgungszuschlag fortgeführt. Ursprünglich sollte dieser Zuschlag ab 2015 entfallen. Derzeit zeichnet sich zwar eine Verlängerung dieser Sonderfinanzierung um eine Jahr ab, die genaue Ausgestaltung ist jedoch noch offen.

Das bedeutet, dass das Klinikum - trotz dieser zunächst positiven Ausgangslage für 2014 - bereits im laufenden Jahr Maßnahmen einleiten muss, um dem ggf. erneuten Auseinanderlaufen der Entgeltentwicklung und der allgemeinen Kostensteigerung im Jahr 2015 entgegenzuwirken.



Flughafen Nürnberg GmbH

Mit der Akquisition der Air Berlin, dem gemeinsamen Aufbau und der ständigen Weiterentwicklung des Drehkreuzes ab 1997 sowie der permanenten Streckenoptimierung mit den übrigen Airlines konnte der Flughafen Nürnberg bis 2007 z. T. überproportionale Wachstumsraten erzielen.

Dieses Wachstum zog umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur nach sich, die in der Vergangenheit ihrerseits erhebliche Finanzierungsmittel erforderten. Die Kapazität des Flughafens Nürnberg liegt bei 5,0 Mio. - 5,5 Mio. Passagieren.

Die Investitionen der Jahre 2006 - 2009 und die Refinanzierung auslaufender Darlehen wurden im Jahr 2006 durch ein Konsortialdarlehen langfristig finanziert.

Mit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise in 2008/2009 blieb aber dieses Wachstum nicht nur aus,

sondern die Krise hat zu einem massiven Verkehrs- und Umsatzeinbruch geführt. Mit aktuell 3,315 Mio. Passagieren im Jahr 2013 am Flughafen Nürnberg bleibt die Verkehrs- und Umsatzentwicklung aktuell nachhaltig unter der damaligen Erwartung. Dies entspricht zugleich einem Rückgang von 8,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Vor allem die Einstellung des Air Berlin-Drehkreuzes und damit die Ausdünnung des touristischen Angebots wirkten sich negativ aus. Die Anzahl der Passagiere, die in Nürnberg aus- oder einstieg (Lokalpassagiere), blieb jedoch stabil und der Linienverkehr konnte mit 2,6 % Wachstum auf 2,1 Mio. Fluggäste sogar leicht zulegen.

Mit dem zunehmenden Wettbewerb unter den Airlines und zwischen den Flughäfen erhöht sich gleichzeitig der Druck auf die für die Nutzung der Infrastruktur und der Dienstleistungen des Flughafens erhobenen Entgelte. Der aktuelle Markt- und Wettbewerbsdruck erschwert es, kostendeckende Preise am Markt durchzusetzen, ohne dadurch das Streckenangebot zu gefährden. Vielmehr erwarten die Airlines zur Sicherung des bestehenden Verkehrs mehr und mehr preisliche Zugeständnisse.

In 2013 hat sich das Jahresergebnis der Flughafen Nürnberg GmbH im Vorjahresvergleich verschlechtert (Jahresfehlbetrag 2013 i.H.v. 3,9 Mio. €). Aufgrund von Einsparungsmaßnahmen ist das Ergebnis um rund 1,2 Mio. € besser als geplant. Das handelsrechtliche Jahresergebnis bleibt jedoch weiterhin stark geprägt durch Abschreibungen und Zinsen aus den Investitionen der zurückliegenden Jahre.

Das Marktumfeld der Flughafen Nürnberg GmbH befindet sich aktuell weiterhin in einer dramatischen Veränderung mit zunehmender Marktbereinigung.

Sparprogramme der wichtigsten Airlines mit erheblichen Kapazitätsreduzierungen und Konzentration auf große Flughäfen sowie Marktaustritte, vor allem bei Regionalairlines führen zu einer anhaltend sehr schwierigen Situation für mittlere und kleinere Flughäfen.

Die Stadt Nürnberg und der Freistaat Bayern als Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH haben daher verschiedene Maßnahmen ergriffen, mit dem Ziel, die Voraussetzungen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung des Flughafens zu schaffen. Die Maßnahmen sollen die Kapitalausstattung des Flughafens verbessern, auf der Kostenseite für Einsparungen sor-

gen und gleichzeitig auf der Marktseite wieder positive Entwicklungen ermöglichen.

Die Gesellschafter haben bereits Ende 2011 beschlossen, Bareinlagen im Gesamtvolumen von 40 Mio. € an die Flughafen Nürnberg GmbH zu leisten, um damit die Kapitalausstattung des Flughafens zu verbessern. Die Zuführung der Bareinlage erfolgt paritätisch, d.h. zu gleichen Teilen durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg. Die Beiträge (Bareinlage) der Stadt Nürnberg für 2015 in Höhe von 3,75 Mio. € sind im Haushaltsplanentwurf enthalten.

Angesichts der geschilderten Entwicklung des Marktumfeldes hat die Geschäftsführung in Abstimmung mit den Gesellschaftern darüber hinaus ein Konzept für eine langfristig tragfähige Unternehmens- und Finanzierungsstruktur ausgearbeitet, mit dem Ziel, Handlungsoptionen aufzuzeigen, welche die Gesellschaft in die Lage versetzen, Betrieb und Weiterentwicklung des Flughafens wieder aus eigener Kraft zu bewältigen.

Zur Sicherstellung einer stabilen Finanzierungsstruktur der Flughafen Nürnberg GmbH sind im Ergebnis als Gesamtpaket mit den, zu einem großen Teil bereits umgesetzten, Restrukturierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen der Flughafen Nürnberg GmbH sowie den Beiträgen der Belegschaft des Flughafens, auch weitere Gesellschafterleistungen in Form von Kapitalzuführungen und der Gewährung von Darlehen erforderlich.

Die Gesellschafter haben daher, vorbehaltlich einer EU-beihilferechtlichen Unbedenklichkeit, ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, zusätzliche Bareinlagen im Gesamtvolumen von 40 Mio. € an die Flughafen Nürnberg GmbH zu leisten, die je hälftig vom Freistaat Bayern und der Stadt Nürnberg getragen werden. Eine Auszahlung der Bareinlagen ist für 2015 vorgesehen. Der Beitrag (Bareinlage) der Stadt Nürnberg wurde bereits vollumfänglich im Jahresabschluss 2013 abgebildet.

Hinzu kommt die Gewährung von Fremdkapital zu marktüblichen Bedingungen. Der Freistaat Bayern wird hierzu ein langfristiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 20 Mio. € gewähren. Die Stadt Nürnberg erweitert die Kreditlinie des bereits bestehenden Betriebsmittelkredites bei der Stadtkasse um 10 Mio. €.

Bereits im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, dass Herr Dr. Michael Hupe als Alleingeschäftsführer die Nachfolge der bisherigen Flughafen-Geschäftsführer Herr Karl-

Heinz Krüger und Herr Harry Marx übernimmt. Herr Dr. Hupe hat zum 01.11.2013 seinen Dienst angetreten.

wbg Nürnberg GmbH

In 2013 erzielte die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von rund 12,4 Mio. € (Vorjahr 12,5 Mio. €). Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 12,2 Mio. € (Vorjahr 12,8 Mio. €).

Die Bilanzsumme der WBG Nürnberg Gruppe hat sich von 510,4 Mio. € im Vorjahr auf rund 521,5 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist auf 176,5 Mio. € (Vorjahr 164,1 Mio. €) gestiegen und hat damit erneut den Wert des Unternehmens gesteigert.

Die Ertragssituation hat sich damit erfreulich positiv entwickelt, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist.

Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen stieg pro Quadratmeter Wohnfläche und Monat um 0,09 € auf 5,56 €, die der Unternehmensgruppe ebenfalls um 0,09 € auf 5,64 €. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Mittelwert des aktuellen Nürnberger Mietenspiegels. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt.

Dies zeigt auch das hohe Niveau der Instandhaltungsausgaben für den Wohnungsbestand. Die wbg-Unternehmensgruppe hatte 2013 Ausgaben für laufende Instandhaltung und Modernisierung in Höhe von 29,3 Mio. € (Vorjahr 29,7 Mio. €).

Eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren ist die weitere Entlastung des Wohnungsmarktes durch die verstärkte Neubautätigkeit. Hierzu sollen rund 1.000 Wohneinheiten neu errichtet werden, etwa hälftig im Bereich des Mietwohnungsbaus und des Wohneigentums.

Die wbg Nürnberg GmbH rechnet aktuell damit, dass das geplante Jahresergebnis in 2014 (Jahresüberschuss i.H.v. 11,2 Mio. €) erreicht werden kann.

NürnbergMesse GmbH

Die NürnbergMesse Group erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von knapp 193 Mio. €.

Im Vergleich zum (messe-)turnusgemäß entsprechenden Geschäftsjahr 2011 ist der Umsatz damit um 11 % gestiegen. Ein Vergleich zum Vorjahr ist aufgrund der unterschiedlichen Taktung der Messen und Veranstaltungen nur bedingt aussagekräftig. Erwartbar und geplant war somit auch, dass 2013 unter dem Ergebnis von 2012 liegt. 2012 stellte das stärkste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte dar: 236 Mio. € Umsatz und ein Jahresüberschuss von 10,1 Mio. €.

Als Jahresfehlbetrag erzielte die NürnbergMesse Group in 2013 ein Ergebnis nach Steuern von -5,3 Mio. Euro.

Insgesamt umfasste das Portfolio der NürnbergMesse Group 2013 174 Fachmessen, Kongresse, Publikumsveranstaltungen und Firmenevents. Die Veranstaltungen zählten insgesamt 26.818 Aussteller (2011: 25.808) und rund 1,13 Mio. Besucher (2011: 1,11 Mio.). Die verkaufte Nettofläche stieg im Vergleich zum Referenzjahr 2011 um 5 % und lag bei über 808.000 m² (2011: 767.000 m²). Die Zahl der internationalen Aussteller erreichte ebenfalls eine Steigerung um 5 % auf 9.961 (2011: 9.519). Die Anzahl internationaler Besucher verzeichnete einen leichten Rückgang um 1 % auf 164.000 (2011: 166.000). Die internationale Nettofläche stieg um ca. 1 % auf 212.228 m² (2011: 210.353 m²).

In der ‚Besten-Liste‘ des Messeplatzes Deutschland ist die NürnbergMesse Group hinsichtlich des Umsatzes in 2012 erstmals auf Platz 6 vorgerückt. Dieser Platz konnte auch in 2013 gehalten werden.

Für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich zum 1. Halbjahr, dass im Vergleich zur jeweiligen Vorveranstaltung bei Internationalen Fachmessen am Messeplatz Nürnberg weiter zugelegt werden kann. Bei Ausstellern um 4 %, bei der Aussteller-Standfläche um 7 % und bei Besuchern etwa um 8 %.

Für das Jahresergebnis wird eine leichte Verbesserung gegenüber den Planwerten des Wirtschaftsplans 2014 erwartet. Dieser sieht für 2014 ein positives Jahresergebnis von rund 3,6 Mio. € vor.

Noris Arbeit gGmbH

Im Geschäftsjahr 2013 wurden in der NOA umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt. Dies war notwendig, um den für die Gesellschaft negativen arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen entgegenzuwirken. Der Umstrukturierungsprozess wurde in 2012 begonnen und soll 2014 abgeschlossen sein.

In 2013 erwirtschaftete die NOA daher einen operativen Verlust in Höhe von 4,8 Mio. €. Darin enthalten sind Abfindungszahlungen auf Grundlage der zur Erreichung des notwendigen Personalabbaus abgeschlossenen Betriebsvereinbarung (sog. „Jobplan“) in Höhe von 1,3 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2013 haben 61 Personen auf Grundlage der Betriebsvereinbarung einen Auflösungsvertrag mit dem Unternehmen geschlossen.

Aufgrund der im Jahr 2012 eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Geschäftstätigkeit und der Struktur des Unternehmens an die aktuellen Möglichkeiten, Umsätze zu erwirtschaften, geht die Geschäftsführung davon aus, dass im Jahr 2014 das Volumen der Geschäftstätigkeit stabil gehalten werden kann. Aufgrund der Umstellung der Finanzierungssystematik durch die Stadt Nürnberg auf projektbezogene Zuschüsse an die NOA, wird es ab dem Jahr 2014 keinen Verlustausgleich mehr geben.

Entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Haushaltsplanung für 2014 ist für das operative Geschäft erstmalig eine „schwarze Null“ geplant. Trotzdem war ein weiterer Personalabbau und -umbau notwendig, der bis 31.12.2013 beendet wurde.

Die Entwicklung der Beschäftigung von Teilnehmern in den Servicebetrieben der NOA verläuft in 2014 positiv. So konnten im Rahmen von Ausschreibungen und Anträgen neue Maßnahmen und Projekte realisiert werden. Auch wurde die negative Entwicklung bei den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gestoppt. Es zeichnet sich in diesem Zusammenhang eine leicht positive Entwicklung ab.

noris inklusion gemeinnützige GmbH

(vormals: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH)

Das Geschäftsjahr 2013 ist deutlich besser verlaufen als das Vorjahr, da die Beendigung von Rechtsstreitigkeiten über Entgelte mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger zu einem für die Erlössituation positiven Ende geführt werden konnten. Im Arbeitsbereich sind die Entgelteinnahmen deutlich gestiegen.

Insbesondere aufgrund der höheren Entgelte konnte der Verlust im Jahresergebnis 2013 auf -0,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (-1,1 Mio. €) gesenkt werden.

Das Thema Entgelte wird auch in Zukunft prägend sein, da die Entgelte die Haupterlöse des Unternehmens darstellen. Die noris inklusion gemeinnützige GmbH erwirtschaftet im Werkstattbereich aktuell 71 % der Gesamterlöse im Entgeltbereich über die Sozialleistungsträger. Beim Gesamtumsatz des Unternehmens beträgt die Quote der durch Entgelte erzielten Erlöse 79 %.

Damit wird deutlich, dass für die angebotenen Leistungen auch kostendeckende Entgelte von den Sozialleistungsträgern erzielt werden müssen. Dies stellt einen entscheidenden Schlüssel zur Verbesserung der Ergebnissituation dar.

Augenfällig war sicherlich auch die Umfirmierung Anfang 2013 im Rahmen einer Satzungsrevision. Die Satzung der Werkstatt für Behinderte stammte aus dem Jahr 1980. Seit dieser Zeit hat sich das Aufgabengebiet der Gesellschaft stark verändert. Aufgrund der Anpassungen der Angebote bestand zwischenzeitlich nur noch eine teilweise Deckung der Tätigkeit der Gesellschaft mit dem eingetragenen Satzungszweck.

Vor diesem Hintergrund wurde der Gegenstand der Gesellschaft an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Gleichzeitig hat die Werkstatt für Behinderte ihren Firmennamen in "noris inklusion gemeinnützige GmbH" geändert um dem an die tatsächlichen Gegebenheiten angepassten Satzungszweck Ausdruck zu verleihen.

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

c.2 Innovations- und Gründer- zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen

c.2.1	Wirtschaftsplan	170
c.2.2	Jahresabschluss	174

Erfolgsplan 2012 bis 2018

Stand: 27.08.2014	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
Umsatzerlöse *)	599.051,36	0	0,00	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.201,55	500	3.840,14	0	0	0	0	0
= Gesamtleistung	607.253	500	3.840,14	0	0	0	0	0
Personalaufwand	206.318,58	200.000	191.456,39	200.000	185.000	210.000	214.000	218.000
Abschreibungen	219.000,82	229.000	221.616,14	218.000	218.000	218.000	218.000	218.000
Sonstiger betriebl. Aufwand *)	224.127,52	406.500	0,00	0	0	0	0	0
Betriebliche Steuern (Grundsteuer)	18.030,11	18.000	19.597,95	18.000	20.000	20.000	20.500	21.000
= Betriebsergebnis	-60.224,12	-853.000	-428.830,34	-436.000	-423.000	-448.000	-452.500	-457.000
Finanzergebnis *)	1.080,30	3.000	0,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	-59.143,82	-850.000	-428.830,34	-436.000	-423.000	-448.000	-452.500	-457.000
Außerordentliches Ergebnis *)	83.845,32	84.000	0,00	83.800	83.800	83.800	83.800	83.800
= Jahresergebnis	24.701,50	-766.000,00	-428.830,34	-352.200	-339.200	-364.200	-368.700	-373.200

Anmerkungen:

*) Auf die nachstehenden Erläuterungen wird verwiesen.

Finanzplan (Kapitalflussrechnung) 2012, 2013, 2014 bis 2018

Stand: 27.08.2014	Ist 2012 €	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
Jahresergebnis	25.000	-81.000	-65.700	-73.500	-52.000	-69.000	-74.500
+ Abschreibung	219.000	221.000	218.000	218.000	218.000	218.000	218.000
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-71.000	0	0	0	0	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-84.000	-84.000	-83.800	-83.800	-83.800	-83.800	-83.800
= Cash-flow nach DVFA/SG	89.000	56.000	68.500	60.700	82.200	65.200	59.700
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-4.000	0	0	0	0	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.000	8.000	-1.000	5.000	1.000	-2.000	3.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.000	-62.000	4.000	-1.000	2.000	2.000	2.000
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82.000	2.000	71.500	64.700	85.200	65.200	64.700
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	4.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Investitionen	-14.000	-14.000	-10.000	-12.000	-15.000	-10.000	-15.000
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-10.000	-14.000	-10.000	-12.000	-15.000	-10.000	-15.000
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<i>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</i>	<i>82.000</i>	<i>2.000</i>	<i>71.500</i>	<i>64.700</i>	<i>85.200</i>	<i>65.200</i>	<i>64.700</i>
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>	<i>-10.000</i>	<i>-14.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-12.000</i>	<i>-15.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-15.000</i>
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Veränderung der liquiden Mittel	72.000	-12.000	61.500	52.700	70.200	55.200	49.700
+ Liquide Mittel (Kasse, Bank) am Anfang der Periode	601.000	673.000	661.000	722.500	775.200	845.400	900.600
= Liquide Mittel am Ende der Periode	673.000	661.000	722.500	775.200	845.400	900.600	950.300

Investitionsplan 2012 - 2018

Stand: 27.08.2014	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
Immaterielle Vermögensge	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
Sachanlagen								
Telefonanlage	0,00	1.000	325,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zugangskontr	11.196,00	1.000	1.194,50	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
Kopiergeräte	0,00	10.000	639,00	0	0	5.000	0	0
Computer/Sof	992,49	2.000	563,80	2.000	3.000	2.000	2.000	2.000
Technische Hi	2.048,17	5.000	3.558,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige	559,66	8.000	415,71	2.000	2.000	2.000	2.000	7.000
Erbbaurecht (i	0,00	54.000	63.001,50					
*								
59.244,00 Grunderwerbssteuer +								
3.757,50 Landesjustizkasse								
Umschreibung Gebäude								
Summe Investitionen	14.796,32	81.000	69.697,51 €	10.000	12.000	15.000	10.000	15.000

Stellenplan 2012 - 2018

Stand: 27.08.2014	EGr TVöD	Stellen- zahl	Vollzeit- äquivalent	Aufgabenbereich	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Altersteilzeit/Ruhephase		1	0	(Geschäftsführung)	1	0	0	0	0	0	0
Angestellte	15	1	0,79	Geschäftsführung	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79	0,79
	9	1	0,58	Internet, Buchhaltung	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
				Öffentlichkeitsarbeit							
	8	1	1	Leitung der Service- zentrale u. der IGZ- Verwaltung	1	1	1	1	1	1	1
				Servicezentrale und IGZ-Verwaltung							
	3	1	1		1	1	1	1 (ab März Mutterschutz)	1	1	1
Hilfskräfte		1	nach Bedarf	IT-Angelegenheiten	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)	1 (nach Bedarf)
			3,37								

Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	1.732,00	1.958,00	-226,00	-13
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
B.	Anlagevermögen	1.055,00	1.262,00	-207,00	-20
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen	1.055,00	1.262,00	-207,00	-20
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.025,00	1.228,00	-203,00	-20
2.	technische Anlagen und Maschinen				
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30,00	34,00	-4,00	-13
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen				
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen				
C.	Umlaufvermögen	676,00	695,00	-19,00	-3
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15,00	22,00	-7,00	-47
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,00	12,00	-4,00	-50
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				

4.	sonstige Vermögensgegenstände	7,00	10,00	-3,00	-43
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	sonstige Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	661,00	673,00	-12,00	-2
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1,00	1,00	0,00	0
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	1.732,00	1.958,00	-226,00	-13
A.	Eigenkapital	1.226,00	1.307,00	-81,00	-7
I.	Gezeichnetes Kapital	35,00	35,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage				
III.	Gewinnrücklagen				
1.	gesetzliche Rücklage				
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen				
3.	satzungsgemäße Rücklage				
4.	andere Gewinnrücklagen				
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	1.272,00	1.247,00	25,00	2
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-81,00	25,00	-106,00	131
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen				
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Rückstellungen	22,00	20,00	2,00	9
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	22,00	20,00	2,00	9
F.	Verbindlichkeiten	78,00	142,00	-64,00	-82
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,00	21,00	-8,00	-62
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				

8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	65,00	121,00	-56,00	-86
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	405,00	489,00	-84,00	-21
H.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	595,00	599,00	-4,00	-1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	4,00	8,00	-4,00	-100
5.	Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
	Aufwendungen für bezogene Leistungen				
6.	Personalaufwand	-192,00	-206,00	14,00	-7
	Löhne und Gehälter	-162,00	-168,00	6,00	-4
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-30,00	-38,00	8,00	-27
7.	Abschreibungen	-222,00	-219,00	-3,00	1
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-222,00	-219,00	-3,00	1
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-333,00	-224,00	-109,00	33
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,00	7,00	-4,00	-133
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-6,00	6,00	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-145,00	-41,00	-104,00	72
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
18.	außerordentliche Erträge	84,00	84,00	0,00	0
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0

20.	außerordentliches Ergebnis	84,00	84,00	0,00	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
22.	sonstige Steuern	-20,00	-18,00	-2,00	10
23.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0
25.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-81,00	25,00	-106,00	131
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-81,00	25,00	-106,00	131
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
28.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.191,00	1.272,00	-81,00	-7
29.	Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

c.3 Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum

c.3.1	Wirtschaftsplan	180
c.3.2	Jahresabschluss	185

Plan-GuV 2015

Bezeichnung	Jan-15	Feb-15	März-15	April-15	Mai-15	Juni-15	Juli-15	Aug-15	Sep-15	Okt-15	Nov-15	Dez-15	2015
Umsatzerlöse	27.797	24.710	26.680	24.470	24.470	25.480	26.580	22.130	26.760	26.760	24.680	22.680	303.197
Dienstleistungen	27.797	24.710	26.680	24.470	24.470	25.480	26.580	22.130	26.760	26.760	24.680	22.680	303.197
Büroraummieten	19.900	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	246.500
Weiterverrechnung Telefon und Nebenkosten	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	6.960
Seminarraumvermietung und -bewirtung	7.317	3.530	5.500	3.290	3.290	4.300	5.400	950	5.580	5.580	3.500	1.500	49.737
Passive RAP Ertrag													
Bestandsveränderung im Lager													
Aktivierte Eigenleistungen													
Sonstige betriebliche Erträge/ Förderzuschüsse	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	110.004
Gesamtleistung	36.964	33.877	35.847	33.637	33.637	34.647	35.747	31.297	35.927	35.927	33.847	31.847	413.201
Direkte Kosten													
Bruttoergebnis	36.964	33.877	35.847	33.637	33.637	34.647	35.747	31.297	35.927	35.927	33.847	31.847	413.201
Abschreibungen	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	7.710	92.520
Sonstiger Aufwand	12.920	15.705	9.455	12.205	10.730	9.050	12.626	11.307	10.680	11.200	11.450	11.765	139.093
Aufwand	12.920	15.705	9.455	12.205	10.730	9.050	12.626	11.307	10.680	11.200	11.450	11.765	139.093
Raumkosten	4.500	7.265	3.850	7.265	6.500	4.500	6.500	7.265	6.500	6.500	6.500	7.265	74.410
Versicherungen/Beiträge	870	2.440			180								3.490
Fahrzeugkosten													
Werbe- und Reisekosten			450	130			200				450		1.230
Kosten der Warenabgabe	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	16.200
Reparatur/Instandhaltung	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	6.000
sonst. verschiedene Kosten	5.700	4.150	3.305	2.960	2.200	2.700	4.076	2.192	2.330	2.850	2.650	2.650	37.763
Wertbericht. auf Forderungen													
Gewährleistung													
Aktive RAP Aufwand													
Rückstellungen													
Gehälter	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	10.189	99.618
Betriebsergebnis	8.204	2.332	10.552	5.592	7.067	9.757	7.281	4.150	9.407	8.887	6.557	2.183	81.970
Zinsertrag													
Zinsaufwand	2.446	14.012	13.619	2.446	2.446	2.446	2.446	13.743	13.409	2.446	2.446	2.446	74.351
Zinsergebnis	-2.446	-14.012	-13.619	-2.446	-2.446	-2.446	-2.446	-13.743	-13.409	-2.446	-2.446	-2.446	-74.351
Ausserord. Ertrag													
Ausserord. Aufwand													
AO Ergebnis													
Vorläufiges Ergebnis vor Steuern	5.758	-11.680	-3.067	3.146	4.621	7.311	4.835	-9.593	-4.002	6.441	4.111	-263	7.620
Steuern E/E													
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.758	-11.680	-3.067	3.146	4.621	7.311	4.835	-9.593	-4.002	6.441	4.111	-263	7.620
Ausschüttungen													
Rücklagen													
Bilanzergebnis	5.758	-11.680	-3.067	3.146	4.621	7.311	4.835	-9.593	-4.002	6.441	4.111	-263	7.620

Plan-GuV 2015 - 2019
jährlich

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	303.197	315.000	315.000	315.000	315.000
Dienstleistungen	303.197	315.000	315.000	315.000	315.000
Büroraummieten	246.500	258.000	258.000	258.000	258.000
Weiterverrechnung Telefon und Nebenkosten	6.960	7.000	7.000	7.000	7.000
Seminarraumvermietung und -bewirtung	49.737	50.000	50.000	50.000	50.000
Passive RAP Ertrag					
Bestandsveränderung im Lager					
Aktivierte Eigenleistungen					
Sonstige betriebliche Erträge/ Förderzuschüsse	110.004	110.000	110.000	110.000	110.000
Gesamtleistung	413.201	425.000	425.000	425.000	425.000
Direkte Kosten					
Bruttoergebnis	413.201	425.000	425.000	425.000	425.000
Abschreibungen	92.520	92.650	92.650	92.650	92.650
Sonstiger Aufwand	139.093	142.500	146.500	146.500	146.500
Aufwand	139.093	142.500	146.500	146.500	146.500
Raumkosten	74.410	78.000	78.000	78.000	78.000
Versicherungen/Beiträge	3.490	3.300	3.300	3.300	3.300
Fahrzeugkosten					
Werbe- und Reisekosten	1.230	1.000	1.000	1.000	1.000
Kosten der Warenabgabe	16.200	16.200	17.200	17.200	17.200
Reparatur/Instandhaltung	6.000	6.000	9.000	9.000	9.000
sonst. verschiedene Kosten	37.763	38.000	38.000	38.000	38.000
Wertbericht. auf Forderungen					
Gewährleistung					
Aktive RAP Aufwand					
Rückstellungen					
Gehälter	99.618	102.437	104.844	108.592	108.592
Betriebsergebnis	81.970	87.413	81.006	77.258	77.258
Zinsertrag					
Zinsaufwand	74.351	72.439	65.277	62.443	61.890
Zinsergebnis	-74.351	-72.439	-65.277	-62.443	-61.890
Ausserord. Ertrag					
Ausserord. Aufwand					
AO Ergebnis					
Vorläufiges Ergebnis vor Steuern	7.620	14.974	15.729	14.815	15.368
Steuern E/E					
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	7.620	14.974	15.729	14.815	15.368
Ausschüttungen					
Rücklagen					
Bilanzergebnis	7.620	14.974	15.729	14.815	15.368

Liquiditätsplanung 2015

|

Bezeichnung	Jan-15	Feb-15	März-15	April-15	Mai-15	Juni-15	Juli-15	Aug-15	Sep-15	Okt-15	Nov-15	Dez-15
Eröffnungsbilanz Bank kurzfristig	199.654	107.357	102.180	95.691	104.113	115.233	129.274	139.857	120.188	111.985	124.545	134.432
Einnahmen/Einzahlungen aus Forderungen	42.245	38.572	40.916	38.286	38.286	39.488	40.797	35.502	41.011	41.011	38.536	36.156
Einzahlungen aus Umsätzen	27.797	24.710	26.680	24.470	24.470	25.480	26.580	22.130	26.760	26.760	24.680	22.680
Einzahlungen aus MwSt auf Umsätze	5.281	4.695	5.069	4.649	4.649	4.841	5.050	4.205	5.084	5.084	4.689	4.309
Einzahlungen aus Eröffnungsbilanz												
Sonstige betriebliche Erträge	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167	9.167
Erhaltene Abschlagszahlungen												
Einzahlungen Sonst. Forderungen		14.273										
Umsatzsteuerguthaben		14.273										
Sonst. Forderungen												
Rückzahlung Darlehen von Dritten												
Ausserord. Ertrag												
Eigenkapitalveränderung												
Summe Cash In	42.245	52.845	40.916	38.286	38.286	39.488	40.797	35.502	41.011	41.011	38.536	36.156
Auszahlung Personalaufwand	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	8.130	10.189
Lohnkostenanteil Direkter Aufwand												
Lohnkostenanteil Vorräte												
Personalkosten - Gehälter	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	6.686	8.380
Personalkosten - Sozialabgaben	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.444	1.809
Personalkosten - Sonderleistungen												
Auflösung Rückstellungen Gehalts- und Sonderleistungen												
Auflösung Pensionsrückstellungen												
Auszahlq. Material												
Auszahlq. Aufwand	15.375	18.689	11.251	14.524	12.769	10.770	15.025	13.455	12.709	13.328	13.626	14.000
Fixe Gemeinkosten	12.920	15.705	9.455	12.205	10.730	9.050	12.626	11.307	10.680	11.200	11.450	11.765
Variable Gemeinkosten												
Gewährleistungsaufwand												
Umsatzsteuer auf Gemeinkosten	2.455	2.984	1.796	2.319	2.039	1.720	2.399	2.148	2.029	2.128	2.176	2.235
Verbindlichkeiten der Eröffnungsbilanz												
Sonstige Verbindlichkeiten der Eröffnungsbilanz												
Auszahlung Zinsaufwand	2.446	14.012	13.619	2.446	2.446	2.446	2.446	13.743	13.409	2.446	2.446	2.446
Auszahlung Investitionen	107.100											
Auszahlung Tilgung	1.492	17.192	12.694	1.492	1.492	1.492	1.492	17.192	12.910	1.492	1.492	1.492
Auszahlung Steuern												
Auszahlung Umsatzsteuersaldo			1.711	3.273	2.330	2.611	3.122	2.651	2.056	3.055	2.956	2.514
Sonstige Auszahlungen												
Ausschüttungen												
Summe Cash Out	134.542	58.022	47.405	29.864	27.166	25.448	30.214	55.171	49.214	28.451	28.649	30.640
Perioden-Über-/Unterdeckung	-92.297	-5.177	-6.489	8.422	11.120	14.041	10.583	-19.669	-8.203	12.561	9.887	5.516
Schlussbilanz Bank kurzfristig	107.357	102.180	95.691	104.113	115.233	129.274	139.857	120.188	111.985	124.545	134.432	139.948
Kreditlinie												
Kreditlinienüberziehung												
Umsatzsteuer	5.281	4.695	5.069	4.649	4.649	4.841	5.050	4.205	5.084	5.084	4.689	4.309
Vorsteuer	19.555	2.984	1.796	2.319	2.039	1.720	2.399	2.148	2.029	2.128	2.176	2.235
Auszahlung Umsatzsteuersaldo		-14.273	1.711	3.273	2.330	2.611	3.122	2.651	2.056	3.055	2.956	2.514

Planbilanz 2015 - 2019

Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anlagevermögen	2.148.097	2.148.097	2.145.577	2.070.927	1.993.277	1.909.627
Investitionen		90.000	18.000	15.000	9.000	9.000
Investitionszuschüsse						
Abschreibung je Periode (-)		-92.520	-92.650	-92.650	-92.650	-92.650
Summe Anlagevermögen	2.148.097	2.145.577	2.070.927	1.993.277	1.909.627	1.825.977
Vorräte						
Forderungen	27.051	27.051	27.051	27.051	27.051	27.051
Sonst. Forderungen	3.691	3.691	3.691	3.691	3.691	3.691
Flüssige Mittel	199.654	139.948	156.939	175.802	199.262	222.591
Ausstehende Einlagen						
Aktive latente Steuern						
Aktive RAP Aufwand	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
Summe Umlaufvermögen	231.475	171.769	188.760	207.623	231.083	254.412
Summe Aktiva	2.379.572	2.317.347	2.259.687	2.200.900	2.140.711	2.080.389
Gezeichnetes Kapital	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Rücklagen						
Gewinn-/Verlustvortrag	-73.156	-27.972	-20.352	-5.378	10.351	25.166
Bilanzergebnis lfd. Periode	45.185	7.620	14.974	15.729	14.815	15.368
Summe Eigenkapital	402.028	409.648	424.622	440.351	455.166	470.535
Pensionsrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	47.595	47.595	47.595	47.595	47.595	47.595
Langfr. Verbindlichkeiten	1.874.111	1.802.193	1.729.187	1.654.687	1.579.587	1.503.897
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.921.706	1.849.788	1.776.782	1.702.282	1.627.182	1.551.492
Kontokorrent						
Verbindlichkeiten L/L	9.208	9.208	9.208	9.208	9.208	9.208
Sonst. Verbindlichkeiten	46.629	46.629	46.629	46.629	46.629	46.629
Umsatzsteuerverbindlichkeiten		2.074	2.446	2.430	2.525	2.525
Steuerverbindlichkeiten E/E						
Verbindlichkeiten Personal						
Passive latente Steuern						
Passive RAP Ertrag						
Summe kurzfr. Verbindlichkeiten	55.837	57.911	58.284	58.268	58.363	58.363
Summe Passiva	2.379.572	2.317.347	2.259.687	2.200.900	2.140.711	2.080.389

Investitionen für das Geschäftsjahr 2015 (Nettobeträge)

Für das Geschäftsjahr 2015 sind folgende Investitionen geplant:

1. Ersatzinvestitionen für Seminarraumbestuhlung	1.000,-- €
2. Ersatzinvestitionen für Seminarraumtische	1.500,-- €
3. Umbau Dachgeschoss Haus A Wände und Türen	46.000,-- €
4. Heizungsarbeiten, Pantry-Küche	7.500,-- €
5. Strom/Elektroarbeiten	5.000,-- €
6. Zwischenwand Dachgeschoss Haus B und Türe	15.000,-- €
7. Malerarbeiten	4.000,-- €
8. Klimatisierung Dachgeschoss Haus A	10.000,-- €
Plan-Investitionen gesamt:	<u>90.000,-- €</u>

Die Mittelherkunft erfolgt aus den liquiden Mitteln

Klee-Center GmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	2.380,00	2.391,40	-11,40	0
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)				
B.	Anlagevermögen	2.148,00	2.244,10	-96,10	-4
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	2.148,00	2.244,10	-96,10	-4
III.	Finanzanlagen				
C.	Umlaufvermögen	231,00	145,00	86,00	37
I.	Vorräte				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,00	25,00	6,00	19
III.	Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	200,00	120,00	80,00	40
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1,00	2,30	-1,30	-130
E.	Aktive latente Steuern				
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Passiva	2.380,00	2.391,00	-11,00	0
A.	Eigenkapital	402,00	357,00	45,00	11
B.	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile				
C.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)				
D.	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Sonderposten für Investitionszuschüsse				
F.	Rückstellungen	48,00	37,00	11,00	23
G.	Verbindlichkeiten	1.930,00	1.997,00	-67,00	-3
H.	Rechnungsabgrenzungsposten				
I.	Passive latente Steuern				

	Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Erträge	454,00	437,00	17,00	4
	davon Umsatzerlöse	344,00	320,00	24,00	7
2.	Aufwendungen	409,00	421,00	-12,00	-3
	davon Materialaufwand				
	davon Personalaufwand	59,00	56,00	3,00	5
	davon Abschreibungen	94,00	98,00	-4,00	-4
3.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45,00	16,00	29,00	64

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

C.4 Klinikum Nürnberg

C.4.1	Wirtschaftsplan	188
C.4.2	Jahresabschluss	199

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen (Einzelabschluss)

1. Erfolgsplan

Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) ist der Erfolgsplan 2015 wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegliedert. Die Planansätze der einzelnen GuV-Positionen sind den Planansätzen 2014 und den Ist-Ergebnissen 2013 gegenübergestellt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von € 2.259.708 ab.

Die Planansätze für die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sind mit Unsicherheit behaftet. Auf Landesebene konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans zwischen der Bayerischen Krankenhausesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen noch keine Einigung zum Landesbasisfallwert erzielt werden. Ferner beruht auch die Prognose der Leistungsentwicklung auf unsicheren Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage nach Krankenhausleistungen. Der 2014 gezahlte Versorgungszuschlag entfällt nach derzeitiger Gesetzeslage am 31.12.2014. In der Erlösplanung ist dieser somit nicht mehr berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund werden die Planansätze der GuV-Positionen und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Ergebnis 2013 sowie der im Verwaltungsrat am 20.10.2014 vorgestellten Prognose erläutert:

1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (GuV-Pos. 1)

Auf die bestehenden Planungsunsicherheiten auf der Erlösseite wurde bereits oben hingewiesen.

Die Ermittlung der Planansätze für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 beruht auf Schätzungen sowohl hinsichtlich Preis- als auch Mengenentwicklung.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2015 liegen mit € 417,7 Mio. um rund € 26,2 Mio. (+ 6,7 %) über den Erlösen des Jahres 2013.

Entsprechend der Prognose betragen die Erlöse aus Krankenhausleistungen im Geschäftsjahr 2014 rund € 407,3 Mio. Gegenüber der Prognose würde sich somit eine Steigerung von rund € 10,4 Mio. (2,6%) ergeben.

Die Erlösplanung für 2015 beruht auf der Annahme eines Landesbasisfallwertes von € 3.265,00 und einer Steigerung des Casemix gegenüber der Prognose 2014 um rund 1%.

In der vollstationären Erwachsenenpsychiatrie wurde mit einer Leistungsausweitung in Höhe von 4% gegenüber dem für 2014 prognostizierten Ist aufgrund der Planbettenerweiterung im Mai 2014 geplant. Für alle psychiatrischen Fachabteilungen wurde ein Preiseffekt von 2,53% angenommen.

1.2 Erlöse aus Wahlleistungen (GuV-Pos. 2)

Der geplante Gesamtansatz von € 25,4 Mio. umfasst in erster Linie die wahlärztlichen Leistungen. Hinzu kommen Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft sowie Erlöse aus der Telefonnutzung. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Erlösvolumen auf dem Niveau der Hochrechnung 2014 stabilisiert.

1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen (GuV-Pos. 3)

Der Planansatz in Höhe von € 22,9 Mio. entspricht einer Zunahme um € 0,5 Mio. (+ 2,2%) gegenüber dem Ist-Ergebnis 2013. Hier wird aus Vorsichtsgründen kein wesentlicher weiterer Anstieg geplant.

1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte (GuV-Pos. 4)

Der Planansatz beläuft sich auf € 2,7 Mio. und liegt damit auf dem Niveau des Ist-Ergebnisses 2013 sowie der Prognose für 2014.

1.5 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen (GuV-Pos. 5+6)

Für 2015 wird per Saldo von keinen ergebniswirksamen Effekten aus Bestandsveränderungen (Eigenherstellungen der Apotheke und der Transfusionsmedizin sowie Überlieger) ausgegangen. Für Baumaßnahmen werden aktivierte Eigenleistungen i.H.v T€ 250 geplant.

1.6 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter GuV-Position 11 (GuV-Pos. 7)

Der Planansatz von € 3,0 Mio. enthält insbesondere den Lehrpersonalzuschuss und die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung und entspricht im Wesentlichen der Prognose 2014.

1.7 Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Pos. 8)

Der Planansatz in Höhe von rund € 45,4 Mio. entspricht einem Rückgang um € 2,9 Mio. (-5,9%) gegenüber dem Ergebnis 2013. Dies ist im Wesentlichen auf Sondereffekte im Geschäftsjahr 2013 zurückzuführen, u.a. gebuchte Rückstellungsaufösungen sowie periodenfremden Erträgen aus vorausgegangenen Jahren.

1.8 Personalaufwand (GuV-Pos. 9.a) und 9.b))

Gegenüber der Prognose 2014 wird von einem Anstieg des Personalaufwands um € 5,1 Mio. (1,5 %) auf € 327,4 Mio. ausgegangen.

Berücksichtigt wurden die derzeit laufenden Tarifverträge, sowie der ab 01.03.2015 gültige TVöD mit 2,4%. Die bisher nicht bekannte Tarifierung im ärztlichen Dienst wurde mit 3% ab 1.1.15 prognostiziert.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte wird 2015 nach derzeitigem Planungsstand im weißen Bereich aufgrund der strukturellen Maßnahmen moderat gesteigert werden. Es wurde jedoch ein pauschaler Konsolidierungsbeitrag von insgesamt € 4 Mio. für 2015 festgelegt, von dem zunächst € 2 Mio. dem Personalaufwand zugeordnet wurden. Eine weitere Differenzierung auf Berufsgruppen wurde noch nicht vorgenommen und erfolgt im Zuge der internen Detailplanung.

1.9 Materialaufwand (GuV-Pos. 10.a) und 10.b))

Beim Materialaufwand wird mit Mehrkosten aus der allgemeinen Preisentwicklung sowie der angestrebten Fallzahlsteigerung geplant. Das in 2013 klinikumsweit aufgelegte Kostensenkungsprogramm im Sachkostenbereich soll wie schon in 2014 dazu beitragen, dass die Kostenentwicklung im medizinischen Sachbedarf unter der geplanten Fallzahlentwicklung zuzüglich erwarteter Inflation liegen wird.

Der Planansatz für 2015 beträgt insgesamt € 128,7 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um € 5,9 Mio. (+ 4,8%) gegenüber dem Ist 2013 und einem Anstieg gegenüber dem für 2014 prognostizierten Niveau um € 2,0 Mio. (+1,6%).

Der Ansatz für Materialaufwand teilt sich in € 101,6 Mio. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und € 30,0 Mio. für bezogene Leistungen sowie einem noch nicht näher definierten Konsolidierungsbeitrag von € -1,0 Mio. auf. Innerhalb der RHB wiederum hat der medizinische Bedarf (Arzneimittel, Implantate, Laborbedarf und sonstiger medizinischer Bedarf) mit € 81,9 Mio. den größten Anteil. Hinzu kommen insbesondere noch die Kosten für Energie mit € 12,2 Mio. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen die von der KNSG GmbH bezogenen Dienstleistungen mit € 21,8 Mio., die Serviceleistungen durch Dritte mit € 2,9 Mio. und Untersuchungen und Behandlungen in fremden Instituten mit € 2,3 Mio.

1.10 GuV-Positionen 11 bis 17

Die GuV-Positionen 11 bis 17 sind dem Investitions- und Fördermittelbereich zuzurechnen. Die betreffenden Planansätze enthalten hauptsächlich Erlöse und Aufwendungen im Bereich der Fördermittel nach dem KHG und dem Bayerischen Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie die Abschreibungen. Diese Positionen sind, mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen für nicht gefördertes Anlagevermögen sowie für die Zuführung von Zinserträgen zu Verbindlichkeiten nach dem KHG, insgesamt erfolgsneutral.

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Ist 2013 um € 0,7 Mio. auf € 30,2 Mio. Insgesamt belaufen sich die nicht geförderten und somit erfolgswirksamen Abschreibungen auf voraussichtlich € 9,5 Mio. und somit € 1,7 Mio. mehr als für 2014 prognostiziert.

1.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Pos. 18)

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf rund € 44,8 Mio. Gegenüber dem Ist 2013 bedeutet dies eine Mehrung um rund € 3,9 Mio. (+9,6 %). Gegenüber der Prognose 2014 ergibt sie eine Erhöhung um € 0,8 Mio. (+1,8%).

Die größte Einzelposition stellt mit € 24,0 Mio. der Instandhaltungsaufwand dar. Dieser erhöht sich gegenüber dem Ist 2013 um € 5,3 Mio. (+ 28,3%) und gegenüber der Prognose 2014 um € 0,4 Mio. (+ 1,7%).

Der Planansatz für Verwaltungskosten beläuft sich auf € 7,9 Mio. Gegenüber dem Ist 2013 ist dies eine Mehrung um € 0,5 Mio. sowie ein Rückgang gegenüber der Prognose 2014 um rund € 0,3 Mio. (-3,6%).

Weitere wesentliche Position sind die Versicherungsbeiträge. Diese erhöhen sich 2015 auf € 3,8 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um über 14% gegenüber dem Jahr 2013.

Auch der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird 2015 pauschal um € 1 Mio. gekürzt, um die geforderten € 4 Mio. an Konsolidierungsmaßnahmen umzusetzen.

1.12 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV-Pos. 20)

Die GuV-Position 17 enthält Planansätze für Zinsen auf Tagesgeld, Festgeldanlagen, verzinsliche Wertpapiere, Ausleihungen an verbundene Unternehmen und sonstige Finanzanlagen. Hinzu kommen Stundungs- und Verzugszinsen sowie die Verzinsung von Wohnungsfördermitteldarlehen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind. Aufgrund der stark zunehmenden Eigenmittelfinanzierung sind die Guthaben und Anlagen des Klinikums nahezu aufgezehrt. Dementsprechend werden für 2015 keine signifikanten Zinserträge mehr erwartet.

1.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV-Pos. 22)

Der Gesamtansatz in Höhe von rund € 4,7 Mio. umfasst die nicht liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von € 3,9 Mio. sowie Fremdkapitalzinsen für Darlehen, Betriebsmittelkredite und verzinsliche Guthaben der Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Cashpooling in Höhe von € 0,7 Mio.

1.14 Steuern (GuV-Pos. 24)

Der Ansatz für Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt € 0,1 Mio.

1.15 Jahresergebnis (GuV-Pos. 25)

Es wird von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen. Der erwartete Jahresüberschuss laut Plan beträgt € 2,3 Mio. und somit 0,5 % des Umsatzes.

2. **Vermögensplan**

Der Vermögensplan enthält Ausgabeansätze für Baumaßnahmen und die Beschaffung von sonstigen Anlagegütern (insbesondere Medizintechnik). Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln nach Art. 11 und 12 BayKrG, aus Eigen- und Drittmitteln sowie im Wege der Darlehensaufnahme.

Die verfügbare Liquidität wird 2015 nicht ausreichend sein, um den investitionsbedingten Liquiditätsbedarf abzudecken. Hinzu kommt, dass bestimmte Investitionen aus gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen nur aus den freien Rücklagen nach § 58 Nr. 7a Abgabenordnung oder über Darlehen finanziert werden dürfen, da die anderen Mittel zeitnah für gemeinnützige Zwecke verwendet werden müssen.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich für 2015 auf € 50,6 Mio. Dabei sollen € 2,9 Mio. durch Innenfinanzierung (Verfügbare Liquiditätsrücklagen und Cashflow) und € 50,6 Mio. durch Außenfinanzierung gedeckt werden. Die Außenfinanzierung setzt sich aus € 32 Mio. Darlehensaufnahme und € 9,8 Mio. aus Fördermitteln sowie Spenden und Stiftungsmitteln zusammen.

3. **Mittelfristiger Finanzplan**

Die Investitionen werden durch Fördermitteln nach Art. 11 und Art. 12 BayKrG, Eigenmitteln und Darlehensaufnahme finanziert.

Der Finanzplan geht für den Zeitraum 2016 bis 2018 von positiven Jahresergebnissen aus.

4. **Stellenplan**

Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan für Angestellte und eine Stellenübersicht für Arbeiterinnen und Arbeiter des Klinikums sowie der Stellenplan der dem Klinikum von der Stadt Nürnberg zugewiesenen Beamtinnen und Beamten beigelegt.

Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2016 T€	2017 T€
2014	26.030	-
2015	5.690	20.289

Neue Verpflichtungsermächtigungen:

2016 = T€ 5.690

2017 = T€ 20.289

T€ 25.979
=====

Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

A. Erfolgsplan

	Planansatz 2015		Planansatz 2014		Rechnungsergebnis 2013	
	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	417.729.915		410.874.290		391.533.214	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	25.421.065		26.953.353		26.288.589	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	22.890.159		20.455.211		22.441.333	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.720.468		2.465.246		2.720.468	
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	0		0		1.199.149	
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	250.000		400.000		481.439	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	3.000.000		3.000.000		2.910.296	
8. sonstige betriebliche Erträge	45.383.451		46.257.819		48.246.278	
		517.395.059		510.405.919		495.820.765
9. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	262.499.731		257.286.924		253.322.852	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64.871.054		63.649.737		64.970.776	
		327.370.785		320.936.661		318.293.628
10. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98.681.974		99.785.863		96.386.696	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.043.497		26.766.536		26.382.374	
		128.725.472		126.552.398		122.769.070
Zwischenergebnis		61.298.803		62.916.859		54.758.067
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	8.200.000		14.310.000		25.296.584	
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0		0		79.282	
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.661.740		20.484.054		21.235.028	
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0		0		0	
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.200.000		14.310.000		25.907.810	
16. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0		0		0	
		20.661.740		20.484.054		20.703.085
17. Abschreibungen		30.176.265		31.484.765		29.424.690
davon auf nicht gefördertes Anlagevermögen		9.514.525		11.000.712		8.148.776
18. sonstige betriebliche Aufwendungen		44.802.413		43.422.391		40.903.026
Zwischenergebnis		6.981.865		8.493.757		5.133.436
19. Erträge aus anderen Wertpapieren	0		0		43.531	
20. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.549		259.242		662.039	
21. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		1.375	
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.701.298		5.880.217		4.840.992	
		-4.667.749		-5.620.976		-4.136.797
23. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.314.116		2.872.781		996.639
24. Steuern		54.408		0		200.920
25. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		2.259.708		2.872.781		795.719

Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

B. Vermögensplan

Einnahmen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Einnahmen 2015 €
I. Innenfinanzierung		
1.	Eigenmittel	2.922.000
	Summe I.	2.922.000
II. Außenfinanzierung		
1.	Fremdfinanzierung	
1.1	Darlehensaufnahme	32.000.000
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	
2.1	Art. 11 BayKrG	9.620.000
2.2	FAG Schule für Kranke	620.000
2.3	Art. 12 BayKrG	8.200.000
3.	Sonstige Einnahmen	
3.1	Spenden	200.000
	Summe II.	50.640.000
	Gesamteinnahmen	53.562.000

Ausgaben:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		
		Ausgaben	VE	VE
		2015	2016	2017
		€	€	€
I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV				
1.	<u>Beschaffung von Anlagegütern, einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG's) (ohne Neubau Ost)</u>	9.500.000	9.500.000	9.500.000
2.	<u>Neubau Ost Restarbeiten</u>	2.770.000		
3.	<u>Parkhaus KNS</u>	150.000		
	Gesamtkosten	8.400.000 €		
	bisher bereitgestellt	8.250.000 €		
	noch zu finanzieren	150.000 €		
4.	<u>Erweiterungsgebäude F KNS</u>	5.783.000	1.388.000	466.000
	Gesamtkosten	13.700.000 €		
	bereits bereitgestellt	6.063.000 €		
	noch zu finanzieren	7.637.000 €		
5.	<u>Erweiterungsgebäude E KNS</u>	4.284.000	2.132.000	1.673.000
	Gesamtkosten	13.425.000 €		
	bereits bereitgestellt	5.336.000 €		
	noch zu finanzieren	8.089.000 €		
6.	<u>Umbau Haus 24 (Sanierung Pathologie / Räume für PMU)</u>	11.200.000		
7.	<u>Erneuerung Betten KNS</u>	3.000.000		
8.	<u>Erneuerung Bettenaufzug und -waschanlage KNS</u>	1.235.000		
9.	<u>Rahmenplan Energie KNS</u>	1.725.000		
10.	<u>ARZ Erweiterung KNS ^{a)}</u>	1.500.000	1.500.000	
11.	<u>Sonstige Maßnahmen und Umbauten</u>	6.615.000	6.000.000	6.000.000
12.	<u>Gesellschafterdarlehen Krankenhäuser Nürnberger Land</u>	1.800.000	6.700.000	150.000
13.	<u>Gesellschafterdarlehen Klinikum Nürnberg Medical School</u>	1.000.000	1.000.000	
	Summe I.	50.562.000	28.220.000	17.789.000
II. Tilgungsleistungen				
	Summe II	3.000.000	3.500.000	2.500.000
	Gesamtausgaben	53.562.000	31.720.000	20.289.000

^{a)} vorläufige Schätzung - genauere Berechnung erfolgt Anfang 2015

Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

C. Finanzplan 2015 - 2018

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
I.	<u>Mittelbedarf</u>				
1.	Investitionsvorhaben				
1.1	<u>Baumaßnahmen</u>				
	Neubau Ost	2.770.000			
	Parkhaus KNS	150.000			
	Erweiterungsgebäude F KNS	5.783.000	1.388.000	466.000	
	Erweiterungsgebäude E KNS	4.284.000	2.132.000	1.673.000	
	Umbau Haus 24 (Sanierung Pathologie / Räume PMU)	11.200.000			
	Erneuerung Betten KNS	3.000.000			
	Erneuerung Bettenaufzug und -waschanlage KNS	1.235.000			
	Rahmenplan Energie KNS	1.725.000			
	ARZ Erweiterung KNS	1.500.000	1.500.000		
	Summe 1.1	31.647.000	5.020.000	2.139.000	0
1.2	<u>Beschaffung von Anlagegütern</u>				
	Sonstige Anlagegüter und GWG	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
	Summe 1.2	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
1.3	<u>Sonstige Investitionen</u>				
1.3.1	Sonstige Maßnahmen und Umbauten	6.615.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
	Summe 1.3	6.615.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
1.4	<u>Gesellschafterdarlehen</u>				
1.4.1	Gesellschafterdarlehen Krankenhäuser Nürnberger Land	1.800.000	6.700.000	150.000	
1.4.2	Gesellschafterdarlehen Klinikum Nürnberg Medical School	1.000.000	1.000.000		
	Summe 1.4	2.800.000	7.700.000	150.000	
2.	<u>Tilgungsleistungen</u>				
	Summe 2	3.000.000	3.500.000	2.500.000	2.500.000
	Summe I	53.562.000	31.720.000	20.289.000	18.000.000
II.	<u>Mittelherkunft</u>				
1.	Innenfinanzierung	2.922.000	9.040.000	6.959.000	9.300.000
2.	Außenfinanzierung				
2.1	<u>Fördermittel nach Art. 11 BayKrG</u>	9.620.000	3.370.000	730.000	
2.2	<u>FAG Förderung Schule für Kranke</u>	620.000	310.000		
2.3	<u>Fördermittel nach Art. 12 BayKrG</u>	8.200.000	8.300.000	8.400.000	8.500.000
2.4	<u>Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter</u>	200.000	200.000	200.000	200.000
2.5	Darlehen	32.000.000	10.500.000	4.000.000	
	Summe 2.	50.640.000	22.680.000	13.330.000	8.700.000
	Summe II	53.562.000	31.720.000	20.289.000	18.000.000

Wirtschaftsplan 2015 für das Klinikum Nürnberg

Kommunalunternehmen

D. Stellenplan ¹⁾

Teil I: Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen am 30.06.2014	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
<u>Angestellte nach BAT</u> ^{2) 3)}				
I	38	38	36	
Ia	13	13	13	
Ib	54	54	48	
II H	87	87	83	
II G	73	73	68	
III	73	73	67	
IVa	70	70	65	
IVb	92	92	87	
Vb G	29	29	28	
Vb M	387	387	373	
Vc	96	96	91	
VIb	170	170	159	
VII	248	248	231	
VIII	129	129	120	
IX	1	1	1	
IXa	2	2	0	
Sonderregelung	14	14	13	
	1.576	1.576	1.483	
<u>Angestellte nach BAT</u> <u>VGr. Kr. (Pflegekräfte)</u> ^{2) 3)}				
XII/XIII				
XI/XII				
X/XI	9	9	8	
IX/X	2	2	2	
VIII/IX	31	31	31	
VII/VIII	138	138	133	
VII				
VI/VIII	21	21	20	
VI/VII	348	348	339	
VI	1	1	1	
Va/VI	12	12	12	
V/VI	678	678	643	
V/Va	113	113	107	
IV/VI	179	179	170	
IV/Va	911	911	872	
I/Va				
I/IV	64	64	44	
	2.507	2.507	2.382	
<u>Ärztinnen und Ärzte nach TV-Ärzte/VKA</u>				
EG IV	30	30	30	30 Ständige Vertreter/innen
EG III	173	173	166	166 Oberärztinnen/Oberärzte
EG I/II	819	819	757	757 (Fach-)Ärztinnen/(Fach-)Ärzte
	1.022	1.022	953	
Summe Angestellte	5.105	5.105	4.818	

¹⁾ Als "Stelle" wurde jede eingerichtete Planstelle, unabhängig vom Soll-Vollkraft-Anteil, gezählt.

Eine Stelle wurde als besetzt bewertet, wenn mindestens ein/e Mitarbeiter/in (unabhängig vom Ist-Vollkraft-Anteil) auf der Planstelle eingeteilt war.

²⁾ Die Bewertung der Stellen erfolgt nach BAT/BMT-G, bis die neuen Entgeltregelungen umgesetzt sind.

³⁾ Bei tarifvertraglich vorgesehenen Doppelbewertungen (z. B. VGr. Vb/IVb) oder Mehrfachbewertungen von Angestellten nach BAT ist die Stelle sowie deren Inhaber jeweils dem höchsten Stellenwert zugewiesen.

Teil II: Arbeiterinnen/Arbeiter

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen am 30.06.2014	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1/2a	101	101	55	
2/3a	163	163	118	
3/4a	43	43	28	
4/4a	17	17	17	
4/5				
4/5a	8	8	8	
5/6a	4	4	3	
6/7a	18	18	16	
7/8a	66	66	58	
9	14	14	10	
Summe Arbeiterinnen/Arbeiter	434	434	313	
Summe Angestellte, Arbeiterinnen/Arbeiter	5.539	5.539	5.131	

Teil III: Beamtinnen/Beamte ⁴⁾

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen am 30.06.2014	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
B 3				
A 16	3	3	3	
A 15	2	2	2	
A 14	5	5	5	
A 13 H	3	3	3	
A 13 G				
A 13 GZ				
A 12	6	6	6	
A 11	12	12	11	
A 10	2	2	6	
A 9 G A 10	6	6	2	
A 9 M				
A 8	5	5	4	
A 7	2	2	2	
A 6				
A 5 M A 6				
A 6 E				
A 5				
A 4				
Summe Beamtinnen/Beamte	46	46	44	
Summe Klinikum	5.585	5.585	5.175	

⁴⁾ Bei besetzten Stellen für Beamtinnen/Beamte ist die Zahl der sich in der jeweiligen Besoldungsgruppe Befindlichen angegeben.

Klinikum Nürnberg

	Bilanz	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	648.130,00	646.652,00	1.478,00	0
A.	Anlagevermögen	489.490,00	476.988,72	12.501,28	3
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.838,00	1.761,00	77,00	4
II.	Sachanlagen	486.143,00	474.518,00	11.625,00	2
III.	Finanzanlagen	1.509,00	709,00	800,00	53
B.	Umlaufvermögen	136.858,00	148.176,02	-11.318,02	-8
I.	Vorräte	14.227,00	13.037,00	1.190,00	8
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.869,00	95.398,00	8.471,00	8
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.445,00	66.283,00	4.162,00	6
2.	Forderungen an den Gesellschafter	174,00	278,00	-104,00	-60
3.	Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	24.175,00	17.611,00	6.564,00	27
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.797,00	5.863,00	-66,00	-1
5.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	122,00	104,00	18,00	15
6.	sonstige Vermögensgegenstände	3.157,00	5.259,00	-2.102,00	-67
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.040,00	37.969,00	-23.929,00	-170
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4.722,00	1.772,00	2.950,00	62
C.	Ausgleichsposten nach dem KHG:	20.968,00	20.888,00	80,00	0
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	814,00	599,00	215,00	26
E.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				
F.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Passiva	648.130,00	646.652,00	1.478,00	0
A.	Eigenkapital	78.584,00	77.788,00	796,00	1
B.	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:	339.940,00	341.421,00	-1.481,00	0
C.	Rückstellungen	149.370,00	155.826,00	-6.456,00	-4
D.	Verbindlichkeiten	80.081,00	71.498,00	8.583,00	11
E.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung				
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	155,00	120,00	35,00	23

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	391.533,00	379.262,00	12.271,00	3
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	26.289,00	23.938,00	2.351,00	9
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	22.441,00	18.883,00	3.558,00	16
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	2.720,00	2.663,00	57,00	2

5.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	1.199,00	2.034,00	-835,00	-70
6.	andere aktivierte Eigenleistungen	481,00	434,00	47,00	10
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.910,00	3.167,00	-257,00	-9
8.	sonstige betriebliche Erträge	48.246,00	47.660,00	586,00	1
9.	Personalaufwand	318.294,00	311.182,00	7.112,00	2
10.	Materialaufwand	122.769,00	121.388,00	1.381,00	1
	Zwischenergebnis	54.758,00	45.471,00	9.287,00	17
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	25.297,00	10.853,00	14.444,00	57
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	79,00	91,00	-12,00	-15
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	21.235,00	19.431,00	1.804,00	8
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung				
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	25.908,00	11.322,00	14.586,00	56
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung				
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen		57,00	-57,00	
18.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen				
19.	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung				
20.	Abschreibungen	29.425,00	26.302,00	3.123,00	11
21.	sonstige betriebliche Aufwendungen	40.903,00	38.932,00	1.971,00	5
	Zwischenergebnis	5.133,00	-769,00	5.902,00	115
22.	Erträge aus Beteiligungen				
23.	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44,00	106,00	-62,00	-141
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	662,00	1.334,00	-672,00	-102
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,00	1,00	0,00	0
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.841,00	5.162,00	-321,00	-7
27.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	997,00	-4.490,00	5.487,00	550
28.	außerordentliche Erträge				

29.	außerordentliche Aufwendungen				
30.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
21.	Steuern	201,00	223,00	-22,00	-11
25.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	796,00	-4.713,00	5.509,00	692
26.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag (-)	-25.472,00	-20.759,00	-4.713,00	19
26.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
27.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-24.676,00	-25.472,00	796,00	-3

Inhalt

C.5 N-ERGIE

Aktiengesellschaft

C.5.1	Wirtschaftsplan	204
C.5.2	Jahresabschluss	205

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Mittelfristiger Erfolgsplan 2015 - 2019

in Mio €	Ist 2013	Vorschau 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Umsatzerlöse	2.278	2.341	2.055	1.989	1.992	2.036	2.084
Sonstige betriebliche Erträge	164	161	171	179	181	171	174
Bezugskosten/Einsatzstoffe (-)	1.718	1.786	1.481	1.417	1.417	1.438	1.486
Aufwendung für bezogene Leistungen (-)	340	338	350	353	354	360	359
Personalaufwand (-)	146	162	170	172	170	175	172
Abschreibungen Sachanlagen u. immat. AV (-)	65	68	72	73	75	79	82
Konzessionsabgabe (-)	11	10	11	12	12	12	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	94	73	67	68	64	65	67
BETRIEBSERGEBNIS	69	66	75	74	81	79	81
FINANZERGEBNIS	39	29	16	17	13	13	11
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	107	94	90	91	94	92	92

N-ERGIE Aktiengesellschaft

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	1.985.262,00	1.941.113,00	44.149,00	2
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
B.	Anlagevermögen	1.508.634,00	1.491.898,00	16.736,00	1
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	470,00	705,00	-235,00	-50
II.	Sachanlagen	853.053,00	817.632,00	35.421,00	4
III.	Finanzanlagen	655.111,00	673.561,00	-18.450,00	-3
C.	Umlaufvermögen	473.238,00	444.349,00	28.889,00	6
I.	Vorräte	14.912,00	13.197,00	1.715,00	12
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	385.511,00	355.266,00	30.245,00	8
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	72.815,00	75.886,00	-3.071,00	-4
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.390,00	4.866,00	-1.476,00	-44
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	1.985.262,00	1.941.113,00	44.149,00	2
A.	Eigenkapital	361.909,00	353.909,00	8.000,00	2
I.	Gezeichnetes Kapital	156.400,00	156.400,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	119.886,00	119.886,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	85.623,00	77.623,00	8.000,00	9
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	10.081,00	10.976,00	-895,00	-9
C.	Zuschüsse	88.652,00	86.261,00	2.391,00	3
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	45.910,00	50.269,00	-4.359,00	-9
E.	Rückstellungen	436.133,00	419.319,00	16.814,00	4
F.	Verbindlichkeiten	1.039.442,00	1.016.544,00	22.898,00	2
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.135,00	3.835,00	-700,00	-22
H.	Passive latente Steuern.	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	2.278.345,00	1.999.192,00	279.153,00	12
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	73,00	-127,00	200,00	274
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	20,00	7,00	13,00	65
4.	sonstige betriebliche Erträge	164.211,00	199.838,00	-35.627,00	-22
5.	Materialaufwand	-2.058.141,00	-1.796.089,00	-262.052,00	13
6.	Personalaufwand	-145.662,00	-154.244,00	8.582,00	-6
7.	Abschreibungen	-65.134,00	-66.679,00	1.545,00	-2
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-104.964,00	-103.541,00	-1.423,00	1
9.	Finanzergebnis	38.717,00	22.719,00	15.998,00	41

10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107.465,00	101.076,00	6.389,00	6
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-28.007,00	-28.047,00	40,00	0
12.	außerordentliches Ergebnis	-1.310,00	-1.453,00	143,00	-11
13.	Steuern	-6.503,00	-6.211,00	-292,00	4
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-63.645,00	-54.365,00	-9.280,00	15
15.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	8.000,00	11.000,00	-3.000,00	-38
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	-8.000,00	-11.000,00	3.000,00	-38
18.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	0

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

C.6 Noris-Arbeit gGmbH (NOA)

C.6.1	Wirtschaftsplan	208
C.6.2	Jahresabschluss	211



Projekt / Abteilung		Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
1	Arbeitsmarktdienstleistungen im Bereich Erwachsene												
1.1.	Vermittlungs- und Coachingprojekte für Erwachsene												
1.1.1	Jobcoop	887.457 €	-872 €	0 €	886.584 €	886.584 €	196.237 €	0 €	23.153 €	44.526 €	496.944 €	58.298 €	67.426 €
1.1.2	Minijobber	204.498 €	-915 €	0 €	203.583 €	203.583 €	102.683 €	0 €	-744 €	6.933 €	28.925 €	30.505 €	35.281 €
1.1.3	Seniorenarbeit ab 2015	34.000 €	21.949 €	0 €	55.949 €	55.949 €	31.514 €	0 €	1.482 €	2.763 €	0 €	9.362 €	10.828 €
1.1.4	seLF	74.326 €	56.161 €	0 €	130.487 €	130.487 €	68.887 €	0 €	3.705 €	5.259 €	8.502 €	20.465 €	23.669 €
1.1.5	Servicekraft familienunterstützende Dienstleistungen	18.978 €	7.799 €	0 €	26.777 €	26.777 €	15.168 €	0 €	1.234 €	657 €	0 €	4.506 €	5.212 €
1.1.6.	Coaching "Sehnsüchte - Alkoholiker"	162.720 €	2.654 €	0 €	165.374 €	165.374 €	74.016 €	0 €	6.816 €	10.272 €	26.851 €	21.989 €	25.431 €
1.1.7	Coaching Jobtest / Jobperspektive	274.275 €	34.023 €	0 €	308.299 €	308.299 €	179.724 €	0 €	6.187 €	7.243 €	0 €	53.392 €	61.752 €
1.1.8	Jobservice (Aktivierungsgutscheine)	95.838 €	5.232 €	0 €	101.070 €	101.070 €	55.227 €	0 €	6.420 €	4.042 €	0 €	16.407 €	18.975 €
Summe		1.752.091 €	126.031 €	0 €	1.878.122 €	1.878.122 €	723.456 €	0 €	48.252 €	81.694 €	561.221 €	214.924 €	248.574 €
1.2.	Beschäftigungsprojekte für Erwachsene												
1.2.1	Jobtest ab 2014	72.100 €	1.265 €	0 €	73.365 €	73.365 €	5.700 €	20.300 €	300 €	900 €	42.514 €	1.693 €	1.958 €
1.2.2	Jobtest ab 2014	100.900 €	1.790 €	0 €	102.690 €	102.690 €	8.000 €	28.500 €	400 €	1.200 €	59.464 €	2.377 €	2.749 €
1.2.3	Jobperspektive ab 2014	33.800 €	30 €	0 €	33.830 €	33.830 €	3.400 €	12.200 €	200 €	500 €	15.352 €	1.010 €	1.168 €
1.2.4	Jobperspektive ab 2014	89.200 €	-1.434 €	0 €	87.766 €	87.766 €	12.000 €	42.700 €	600 €	1.800 €	22.978 €	3.565 €	4.123 €
1.2.5	Jobperspektive ab 2014	67.600 €	-240 €	0 €	67.360 €	67.360 €	6.800 €	24.400 €	300 €	1.000 €	30.504 €	2.020 €	2.336 €
1.2.6	Jobperspektive ab 2014	96.100 €	-3.645 €	0 €	92.455 €	92.455 €	17.100 €	61.000 €	800 €	2.600 €	0 €	5.080 €	5.875 €
1.2.7	Jobtest ab 2015	310.000 €	5.194 €	0 €	315.194 €	315.194 €	24.500 €	87.500 €	1.100 €	3.700 €	182.698 €	7.278 €	8.418 €
1.2.8	Jobtest ab 2015	173.000 €	2.954 €	0 €	175.954 €	175.954 €	13.700 €	48.800 €	600 €	2.100 €	101.977 €	4.070 €	4.707 €
1.2.9	Jobperspektive ab 2015	146.500 €	-149 €	0 €	146.351 €	146.351 €	14.800 €	52.900 €	700 €	2.200 €	66.269 €	4.397 €	5.085 €
1.2.10	Jobperspektive ab 2015	229.900 €	-4.087 €	0 €	225.813 €	225.813 €	30.800 €	109.800 €	1.400 €	4.600 €	59.480 €	9.150 €	10.583 €
1.2.11	Jobperspektive ab 2015	117.200 €	38 €	0 €	117.238 €	117.238 €	11.900 €	42.300 €	600 €	1.800 €	53.014 €	3.535 €	4.089 €
1.2.12	Jobperspektive ab 2015	80.700 €	-2.874 €	0 €	77.826 €	77.826 €	14.400 €	51.300 €	700 €	2.200 €	0 €	4.278 €	4.948 €
1.2.13	Projekt AGH	275.760 €	3.371 €	0 €	279.131 €	279.131 €	22.820 €	81.360 €	1.060 €	3.590 €	155.681 €	6.779 €	7.841 €
1.2.14	SiQ Kommunalservice	148.910 €	1.816 €	0 €	150.726 €	150.726 €	12.320 €	43.930 €	570 €	1.940 €	84.073 €	3.660 €	4.233 €
1.2.15	SiQ Kommunalservice	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.2.16	SiQ Kommunalservice	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.2.17	SiQ Gebietsaufsicht	181.700 €	969 €	0 €	182.669 €	182.669 €	16.430 €	58.580 €	760 €	2.580 €	93.793 €	4.881 €	5.645 €
1.2.18	SiQ Gebietsaufsicht	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.2.19	SiQ Gebietsaufsicht	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe		2.123.370 €	4.999 €	0 €	2.128.369 €	2.128.369 €	214.670 €	765.570 €	10.090 €	32.710 €	967.797 €	63.774 €	73.758 €

Projekt / Abteilung				Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
2 Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen im Bereich Jugend															
2.1. Übergang Schule Beruf / Dienstleistungen für Jugendliche															
2.1.1.	Qualibegleitende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive (Quapo)			12.600 €	400.000 €	0 €	412.600 €	412.600 €	245.552 €	0 €	33.331 €	6.281 €	0 €	72.948 €	54.488 €
2.1.2	Kompetenzagentur			166.732 €	240.000 €	0 €	406.732 €	406.732 €	248.088 €	0 €	19.618 €	10.274 €	0 €	73.702 €	55.050 €
2.1.3.	BVB pro			238.901 €	275.414 €	0 €	514.315 €	514.315 €	143.904 €	0 €	8.772 €	3.547 €	283.409 €	42.751 €	31.932 €
2.1.4.	Assistierte Ausbildung			0 €	117.227 €	0 €	117.227 €	117.227 €	74.681 €	0 €	1.574 €	2.214 €	0 €	22.186 €	16.572 €
2.1.5.	Bahnprojekt "Durchstarten"			0 €	4.149 €	0 €	4.149 €	4.149 €	2.622 €	0 €	89 €	77 €	0 €	779 €	582 €
2.1.6.	Berufsorientierungsprogramm - BOP			296.100 €	298.367 €	0 €	594.467 €	594.467 €	194.256 €	0 €	26.025 €	7.104 €	266.267 €	57.709 €	43.105 €
Summe				714.333 €	1.335.157 €	0 €	2.049.490 €	2.049.490 €	909.103 €	0 €	89.409 €	29.497 €	549.677 €	270.076 €	201.729 €
2.2. Ausbildung															
2.2.1.	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell - BaE kooperativ - Option ab 2012			23.852 €	14.510 €	0 €	38.362 €	38.362 €	14.514 €	13.936 €	1.486 €	893 €	0 €	4.312 €	3.221 €
2.2.2.	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung – integratives Modell (BaE integrativ) - Projektdurchführung			16.882 €	11.964 €	0 €	28.846 €	28.846 €	10.689 €	0 €	1.398 €	663 €	10.549 €	3.175 €	2.372 €
2.2.2.1	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung – integratives Modell (BaE integrativ) - Ausbildungsvergütung			16.122 €	13.156 €	0 €	29.278 €	29.278 €	0 €	29.278 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2.3	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung – kooperatives Modell - BaE kooperativ- ehemals BaE integrativ - Vertragsänderung im Feb 2012 - Projektdurchführung			2.730 €	508 €	0 €	3.238 €	3.238 €	2.289 €	0 €	299 €	142 €	0 €	0 €	508 €
2.2.3.2	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung – kooperatives Modell - BaE kooperativ- ehemals BaE integrativ - Vertragsänderung im Feb 2012 - Ausbildungsvergütung			4.206 €	3.432 €	0 €	7.638 €	7.638 €	0 €	7.638 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2.4	Verbundausbildung ab 2013 / 2014			0 €	180.000 €	0 €	180.000 €	180.000 €	0 €	180.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe				63.792 €	223.570 €	0 €	287.362 €	287.362 €	27.492 €	230.852 €	3.183 €	1.698 €	10.549 €	7.487 €	6.101 €
3 Betriebe / allg. Dienstleistungen															
3.1.	Umweltservice			630.527 €	-30.566 €	1.141.458 €	1.741.419 €	1.741.419 €	458.430 €	103.000 €	214.478 €	830.336 €	0 €	27.642 €	107.533 €
3.1.1	ehem. Kommunalservice			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.1.2	Bürgerservice			755.856 €	-96.671 €	141.465 €	800.650 €	800.650 €	448.728 €	82.400 €	27.409 €	109.799 €	0 €	27.057 €	105.257 €
3.2.	Verbundwerkstatt (Durchführung der Werkstattaufträge aus den Jugend- und Erwachsenenprojekten)			615.501 €	103.818 €	75.725 €	795.045 €	795.045 €	371.666 €	0 €	255.234 €	58.553 €	0 €	22.411 €	87.181 €
3.3.	Cafeteria im SFSS			0 €	41.305 €	106.261 €	147.566 €	147.566 €	53.160 €	5.000 €	13.600 €	64.010 €	0 €	0 €	11.796 €
3.3.1	Jobcoop / Minijobber-Projekt Hauswirtschaft			87.359 €	-11.126 €	0 €	76.233 €	76.233 €	46.810 €	0 €	3.400 €	15.636 €	0 €	0 €	10.387 €
3.4.	Veranstaltungsservice im Südstadtforum			0 €	74.870 €	0 €	74.870 €	74.870 €	27.263 €	0 €	9.957 €	31.600 €	0 €	0 €	6.050 €
3.5.	Gemeinbedarfseinrichtung Südstadtforum (NOA als Betriebsträger)			0 €	129.997 €	0 €	129.997 €	129.997 €	96.569 €	0 €	0 €	12.000 €	0 €	0 €	21.428 €
3.6.	Siemens-Kantine			0 €	2.474 €	463.050 €	465.524 €	465.524 €	231.000 €	0 €	0 €	166.411 €	0 €	13.929 €	54.185 €
3.7.	Gemeinbedarfseinrichtung DLC Nordostbahnhof (Lebensmittelladen)			0 €	81.281 €	150.000 €	231.281 €	231.281 €	62.000 €	0 €	16.000 €	135.000 €	0 €	3.738 €	14.543 €
Summe				2.089.244 €	295.383 €	2.077.959 €	4.462.586 €	4.462.586 €	1.795.626 €	190.400 €	540.078 €	1.423.345 €	0 €	94.778 €	418.360 €
4 NOA-Dienste															
4.1.	NOA Exit			0 €	-17.697 €	79.498 €	61.802 €	61.802 €	0 €	59.151 €	0 €	2.651 €	0 €	0 €	0 €
4.2.	NOA-Reinigung durch Technikbüro bei Privatkunden + NOA			0 €	-37.179 €	198.663 €	161.484 €	161.484 €	38.970 €	82.400 €	12.705 €	18.761 €	0 €	0 €	8.647 €
Summe				0 €	-54.876 €	278.161 €	223.285 €	223.285 €	38.970 €	141.551 €	12.705 €	21.412 €	0 €	0 €	8.647 €

TOP Nr. 5b Anlage 1

Projekt / Abteilung				Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
5 Neuakquise von Projekten und Aufträgen															
5.1.	Sammelpositon Neuakquise 2015			739.412 €	570.967 €	0 €	1.310.379 €	1.310.379 €	882.105 €	0 €	89.842 €	142.694 €	0 €	0 €	195.738 €
5.2.	Qualifizierung hauswirtsch. Hilfskraft			16.954 €	4.033 €	0 €	20.987 €	20.987 €	15.269 €	0 €	1.313 €	1.017 €	0 €	0 €	3.388 €
0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe				756.366 €	575.000 €	0 €	1.331.366 €	1.331.366 €	897.374 €	0 €	91.155 €	143.711 €	0 €	0 €	199.126 €
6 Unternehmensstruktur (informell, da über Umlage berücksichtigt)															
6.1.	Overheadkosten			70.975 €	0 €	0 €	70.975 €	1.227.269 €	798.034 €	0 €	63.485 €	365.750 €	0 €	0 €	0 €
Summe				70.975 €	0 €	0 €	70.975 €	1.227.269 €	798.034 €	0 €	63.485 €	365.750 €	0 €	0 €	0 €
Gesamt (1-6)				7.499.196 €	2.505.265 €	2.356.120 €	12.360.581 €	12.360.581 €	4.606.692 €	1.328.373 €	794.872 €	1.734.067 €	2.089.244 €	651.039 €	1.156.295 €

Unternehmensergebnis	3.254 €
Summe der Einnahmen / Ausgaben + Unternehmensergebnis	12.363.836 €

davon Werkstattkostenverrechnung (informell)	2.089.244 €
--	-------------

Summe Beantragung Ref. V (Arbeitsmarktdienstleistungen)	1.587.854 €	1.984.478 €	0 €	3.572.332 €	3.572.332 €	1.902.425 €	13.936 €	186.900 €	179.939 €	558.178 €	298.580 €	432.375 €
Summe Beantragung Ref. V (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	327.454 €	256.261 €	583.715 €	583.715 €	238.992 €	5.000 €	39.557 €	242.610 €	0 €	3.738 €	53.817 €
Gesamtsumme Beantragung Ref. V	1.587.854 €	2.311.932 €	256.261 €	4.156.047 €	4.156.047 €	2.141.417 €	18.936 €	226.457 €	422.549 €	558.178 €	302.318 €	486.192 €

Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (Arbeitsmarktdienstleistungen)	20.328 €	196.588 €	0 €	216.916 €	216.916 €	0 €	216.916 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen	20.328 €	196.588 €	0 €	216.916 €	216.916 €	0 €	216.916 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (Arbeitsmarktdienstleistungen)	1.608.182 €	2.181.066 €	0 €	3.789.248 €	3.789.248 €	1.902.425 €	230.852 €	186.900 €	179.939 €	558.178 €	298.580 €	432.375 €
Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	327.454 €	256.261 €	583.715 €	583.715 €	238.992 €	5.000 €	39.557 €	242.610 €	0 €	3.738 €	53.817 €
Gesamtsumme Zuschussbedarf NOA bei Stadt Nürnberg	1.608.182 €	2.508.520 €	256.261 €	4.372.963 €	4.372.963 €	2.141.417 €	235.852 €	226.457 €	422.549 €	558.178 €	302.318 €	486.192 €

Durchlaufposten (Zuschüsse ohne Finanzierung der NOA-Struktur) - informell	996.422 €
--	-----------

Zeichenerklärung:
Zuschussantrag Ref. V
Zuschussbedarf andere Dienststelle
Durchlaufposition

Noris-Arbeit gGmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	9.844,00	11.087,00	-1.243,00	-13
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)				
B.	Anlagevermögen	275,00	276,00	-1,00	0
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	8,00	-3,00	-60
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,00	8,00	-3,00	-60
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen	270,00	268,00	2,00	1
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92,00	99,00	-7,00	-8
2.	technische Anlagen und Maschinen	12,00	14,00	-2,00	-17
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	166,00	155,00	11,00	7
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
III.	Finanzanlagen				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen				
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen				
C.	Umlaufvermögen	9.569,00	10.810,00	-1.241,00	-13
I.	Vorräte	98,00	78,00	20,00	20
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	98,00	78,00	20,00	20
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.127,00	10.525,00	-1.398,00	-15
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	407,00	316,00	91,00	22
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.140,00	8.987,00	-1.847,00	-26

4.	sonstige Vermögensgegenstände	1.580,00	1.222,00	358,00	23
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	sonstige Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	344,00	207,00	137,00	40
D.	Rechnungsabgrenzungsposten				
E.	Aktive latente Steuern				
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
	Passiva	9.844,00	11.087,00	-1.243,00	-13
A.	Eigenkapital	37,00	37,00	0,00	0
I.	Gezeichnetes Kapital	25,00	25,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	12,00	12,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen				
1.	gesetzliche Rücklage				
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen				
3.	satzungsgemäße Rücklage				
4.	andere Gewinnrücklagen				
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag				
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag				
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen				
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)				
C.	Empfangene Ertragszuschüsse				
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse				
E.	Rückstellungen	2.431,00	3.030,00	-599,00	-25
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13,00	409,00	-396,00	-3.046
2.	Steuerrückstellungen	1.266,00	1.118,00	148,00	12
3.	sonstige Rückstellungen	1.152,00	1.503,00	-351,00	-30
F.	Verbindlichkeiten	7.374,00	8.009,00	-635,00	-9
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133,00	139,00	-6,00	-5
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.270,00	7.320,00	-1.050,00	-17

8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	971,00	550,00	421,00	43
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	2,00	10,00	-8,00	-400
H.	Passive latente Steuern				

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	10.803,00	10.776,00	27,00	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	409,00	628,00	-219,00	-54
5.	Materialaufwand	860,00	1.027,00	-167,00	-19
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	854,00	1.027,00	-173,00	-20
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	6,00		6,00	100
6.	Personalaufwand	10.121,00	12.837,00	-2.716,00	-27
	Löhne und Gehälter	8.058,00	10.369,00	-2.311,00	-29
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	2.063,00	2.468,00	-405,00	-20
7.	Abschreibungen	84,00	110,00	-26,00	-31
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4,00	9,00	-5,00	-125
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	80,00	101,00	-21,00	-26
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.009,00	2.121,00	-112,00	-6
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
10.	Erträge aus Beteiligungen				
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,00		8,00	100
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen				
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113,00	96,00	17,00	15
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.967,00	-4.789,00	2.822,00	-143
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen				
18.	außerordentliche Erträge				
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0

20.	außerordentliches Ergebnis				
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,00	4,00	1,00	20
22.	sonstige Steuern	7,00	8,00	-1,00	-14
23.	Erträge aus Verlustübernahmen	1.979,00	4.800,00	-2.821,00	-143
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne				
25.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
28.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00	0,00	0
29.	Ausschüttung				

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen



Inhalt

c.7 NürnbergStift Service GmbH

c.7.1	Wirtschaftsplan	216
c.7.2	Jahresabschluss	229

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

1. Vorwort

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages legt die Geschäftsführung der NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2015 vor.

Der Erfolgsplan (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss) ist nach den Vorgaben des HGB gegliedert.

2. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Die NüStSG ist eine 100%ige Tochter der Stadt Nürnberg.

Die NüStSG erbringt als Kernaufgabe Dienst- und Werkleistungen gegenüber dem NüSt, in eingeschränktem Umfang auch für andere Aufgabenbereiche (z.B. Tiergarten). Die satzungsgemäßen Leistungen reichen von der Durchführung und Erledigung von Aufgaben im Facility-Bereich bis zu Unterstützungsleistungen für die Pflege. Hierzu zählen insbesondere

- Reinigungsdienste,
- hauswirtschaftliche Leistungen,
- Aufgaben des allgemeinen Betriebsdienstes,
- Hauswirtschafts-/Serviceleistungen zur Unterstützung der Pflege,
- sowie der für die Service-GmbH notwendige Verwaltungsbedarf.

Zuständige Organe für die Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung (§ 4 des Gesellschaftsvertrags). Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Michael Pflügner bestellt.

Die Personalkostenabrechnung wird von der NüStSG durchgeführt. Zum Teil werden unterstützende Verwaltungsleistungen (z.B. Rechnungswesen, EDV-Unterstützung) von NüSt erbracht. Der Leistungsaustausch zwischen NüSt und der NüStSG ist über einen Dienstleistungsvertrag geregelt. Die von NüSt angemieteten Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 90480 Nürnberg, Regensburger Str. 388. NüSt vermietet an die NüStSG darüber hinaus auch Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Hierzu wurde zwischen beiden Parteien ein „Raum-/Gerätemietvertrag“ abgeschlossen. Für Mitarbeiter/innen des NüSt, die für die NüStSG tätig sind, besteht ein sog. „Gestellungsvertrag“ zur NüStSG. Dies betrifft insbesondere die Bereiche „Küche“ und „Betriebsdienst“.

3. Erfolgsplan

Lfd. Nr.		Planansatz 2015		Planansatz 2014		Abschluss 2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	4.308.840,00		4.198.791,59		4.305.220,76	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	7.000,00	4.315.840,00	15.000,00	4.213.791,59	29.721,63	4.334.942,39
3.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.186.432,00		1.225.212,79		1.247.797,31	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	768.602,00	1.955.034,00	709.800,00	1.935.012,79	768.590,17	2.016.387,48
4.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	1.435.551,00		1.390.906,91		1.396.674,65	
	b) Soziale Abgaben	292.951,00	1.728.502,00	280.521,73	1.671.428,63	282.684,09	1.679.358,74
5.	Abschreibungen auf imma- terielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und Vermögens- gegenstände des Umlaufvermö- gens		19.272,00		12.593,29		17.272,16
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		604.460,00		585.846,88		614.896,71
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200,00		500,00		1.050,62
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		50,00		35,00		0,00
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.722,00		9.375,00		8.077,92
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.200,00		7.000,00		6.015,80
11.	Sonstige Steuern		522,00		375,00		504,75
12.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)		2.000,00		2.000,00		1.557,37

Die Posten der Erfolgsplanansätze setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse (Erfolgsplan-Posten 1)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
491000	Küchenleistungen (ohne MWSt)	2.869.809,00	2.521.068,00	2.608.529,24
491002	Küchenleistungen (19 % MWSt)	42.275,00	46.850,61	39.785,55
492000	Reinigungsleistungen (ohne MWSt)	931.370,00	973.279,40	976.596,65
492002	Reinigungsleistungen (19 % MWSt)	47.714,00	37.075,38	41.015,85
493000	Betriebsdienstleistungen (ohne MWSt)	320.835,00	565.898,84	543.833,27
493002	Betriebsdienstleistungen (19 % MWSt)	24.727,00	100,00	22.573,13
494000	„pflegeunterstützende“ Leistungen (ohne MWSt)	45.110,00	26.738,96	46.741,62
495002	Erträge Cafeteria AHR (19 % MWSt)	27.000,00	27.780,40	26.145,45
insgesamt		4.308.840,00	4.198.791,59	4.305.220,76

Sonstige betriebliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 2)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
445000	Erstattungen von Personalkosten	0,00	5.000,00	12.478,46
520000	Erträge Abgang AV n. gefördert	0,00	0,00	899,99
530000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.000,00	155,73
550000	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	0,00	9.000,00	323,20
550002	Erträge aus Schadensersatz	0,00	0,00	1.095,00
550003	Kleinbeträge	0,00	0,00	0,00
550093	Sonst. Erträge 19%	7.000,00	0,00	567,00
560000	Erträge nachberechneter Leistungen frd. Gj.	0,00	0,00	447,65
560002	Periodenfremde Erträge, ohne MWSt	0,00	0,00	13.754,60
insgesamt		7.000,00	15.000,00	29.721,63

Materialaufwand (Erfolgsplan-Posten 3)**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (Erfolgsplan-Posten 3 a)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
65000x	Lebensmittel	1.078.882,00	1.124.403,59	1.150.913,55
672000	Gas	2.232,00	1.800,00	1.717,71
680000	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	25.000,00	21.000,00	20.261,41
680001	Wäschebeschaffung	500,00	2.500,00	2.525,49
680002	Berufs- und Schutzkleidung	22.000,00	18.000,00	15.118,98
680003	Wäschereinigung und -pflege	1.800,00	2.340,00	2.359,86
680004	Haushaltsverbrauchsmaterial	24.505,00	22.500,00	21.877,29
680005	Geschirr, Besteck, ...	15.000,00	12.000,00	14.862,74
680006	Treibstoffe und Schmiermittel	7.300,00	8.400,00	7.237,27
680008	Hausschmuck	0,00	0,00	0,00
680999	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	9.213,00	10.000,00	10.923,01
insgesamt		1.186.432,00	1.225.212,79	1.247.797,31

Aufwendungen für bezogene Leistungen (Erfolgsplan-Posten 3 b)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
681000	Fremdleistungen Küche	592.136,00	539.750,00	595.630,59
681001	Fremdleistungen Gebäudereinigung	48.025,00	43.250,00	48.032,03
681002	Fremdleistungen Wäscherei	7.500,00	8.400,00	7.751,18
681003	Fremdleistungen Betriebsdienst	98.280,00	95.250,00	95.003,97
681004	Recycling	21.661,00	21.150,00	21.499,99
681999	Sonstige Fremdleistungen Wirtschaftsbed.	1.000,00	2.000,00	672,41
insgesamt		768.602,00	709.800,00	768.590,17

Die von NüSt an die NüStSG über Gestellungsvertrag überlassenen Mitarbeiter/innen werden bei der NüStSG unter den Posten „Fremdleistungen Küche, Gebäudereinigung, Betriebsdienst und Service-Pflege“ nachgewiesen.

Ein weiterer Rückgang dieser Kosten ist nicht abzusehen, da in den kommenden Jahren keine Renteneintritte erwartet werden und durch das Auslaufen der Altersteilzeitregelung keine vorzeitigen Verrentungen geplant sind.

Zur Erbringung der angebotenen Leistungen wird von einer Mitarbeiterzahl von 68,2 VK ausgegangen.

Seit dem Jahr 2007 werden nur noch in sehr geringem Umfang pflegeunterstützende Leistungen erbracht. Unter dem Posten „Fremdleistungen Gebäudereinigung“ ist neben den von NüSt gestellten Kräften auch die Glasreinigung, die nicht von der NüStSG in Eigenleistung erbracht und deshalb an Fremdunternehmen vergeben wird, enthalten. Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe GuV-Posten 1, im Fibu-Konto 492000 enthalten). Der Posten „Recycling“ enthält die Entsorgung der Speisereste und die Entleerung der Fettabscheider in den beiden Küchen.

Personalaufwand (Erfolgsplan-Posten 4)

Unter dem Posten „Personalaufwand“ werden die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zur NüStSG stehen, nachgewiesen. Aufwendungen für „Gestellungskräfte“ werden als Fremdleistungen unter dem GuV-Posten 3 b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ gezeigt. Die NüStSG wendet den Tarifvertrag für das Gebäudereinigerhandwerk in Bayern an.

Löhne und Gehälter (Erfolgsplan-Posten 4 a)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2012 EUR
608000	Löhne und Gehälter	1.428.211,00	1.390.006,91	1.393.597,71
64xxxx	Urlaubs-/Überstundenrückstellungen	0,00	750,00	-4.135,62
649001	Arbeits-medizinische Betreuung	7.240,00	0,00	7.132,56
649999	Sonstige Personalaufwendungen	100,00	150,00	80,00
insgesamt		1.435.551,00	1.390.906,91	1.396.674,65

Durch die Tarifierhöhung zum 01.01.2015 um 2,58 % ist im Jahr 2015 mit einem höheren Personalaufwand bei der NüStSG zu rechnen. Die schrittweise Ersetzung von ausgeschiedenen NüSt-Gestellungskräften durch NüStSG-eigene Kräfte kann für die nächsten Jahre aufgrund fehlender Verrentungen nur bei unplanmäßigem Renteneintritt eines Gestellungsmitarbeiters erfolgen.

Soziale Abgaben (Erfolgsplan-Posten 4 b)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
618000	Gesetzliche Sozialabgaben	286.420,00	273.721,73	277.117,33
619000	Unfallversicherung	6.531,00	6.800,00	5.566,76
insgesamt		292.951,00	280.521,73	282.684,09

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen und Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (Erfolgsplan-Posten 5)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
75xxxx	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.272,00	12.593,29	17.272,16
insgesamt		19.272,00	12.593,29	17.272,16

Der Berechnung der Abschreibungen liegen die Zahlen der Anlagenbuchhaltung zugrunde, die auf das Jahr 2015 hochgerechnet wurden. Abschreibungen von im Jahr 2015 geplanten Ersatz- bzw. Neubeschaffungen wurden berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Erfolgsplan-Posten 6)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
	Verwaltungsbedarf:	99.898,00	98.269,88	97.937,76
	davon:			
682000	Büromaterial	2.000,00	1.800,00	1.889,02
682001	Bücher und Zeitschriften	200,00	250,00	237,73
682002	Nebenkosten des Geldverkehrs	36,00	35,00	35,00
682003	Porto und Postgebühren	420,00	600,00	422,00
682004	Telefon, Fax, DFÜ, Internet	900,00	960,00	876,91
682005	EDV-Verbrauch	0,00	250,00	64,08
682007	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	2.500,00	2.000,00	2.615,91
682008	Personalbeschaffungskosten	94,00	500,00	46,11
682009	Beratungskosten	600,00	1.000,00	600,00
682010	Prüfungskosten	5.100,00	4.000,00	4.070,00
682011	Gerichts- / Anwaltsgebühren	1.500,00	2.000,00	1.585,68
682999	Sonstiger Verwaltungsbedarf	1.873,00	200,00	820,44
683999	Sonstige Fremdleistungen Verwaltung	84.675,00	84.674,88	84.674,88
	Mieten/Leasing:	470.025,00	462.252,00	473.476,98
	davon:			
761000	Miete Räume	334.200,00	334.200,00	334.200,00
763000	Miete Einrichtung und Ausstattung	122.710,00	119.052,00	122.960,51
764000	Miete Fahrzeuge	4.942,00	9.000,00	10.827,12
764001	Leasing Fahrzeuge	8.173,00	0,00	5.489,35
	Übrige betriebliche Aufwendungen:	34.537,00	25.325,00	43.481,97
	davon:			
711003	TÜV /Sonstige Abgaben	208,00	200,00	120,40
712001	Kfz-Versicherung	750,00	0,00	708,86
770007	Pflege EDV-Software	3.000,00	3.250,00	1.639,93
770020	Wartung Fahrzeuge	1.200,00	0,00	1.052,27
771005	Instandhaltung Einrichtung und Ausstattung	4.000,00	4.000,00	3.764,72
771005	Instandhaltung Fahrzeuge	6.500,00	6.000,00	6.659,07
772000	Schadensersatz	1.000,00	0,00	300,00
772001	Sachaufwand der Fort- und Weiterbildung	10.000,00	10.000,00	12.422,92
772999	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.500,00	1.000,00	7.529,15
781999	Periodenfremde Aufwendungen	0,00	500,00	8.905,45

783000 Aufwendungen für Verbandsumlagen	379,00	375,00	379,20
insgesamt	604.460,00	585.846,88	614.896,71

Unter dem Posten „Sonstige Fremdleistungen Verwaltung“ werden insbesondere die von NüSt an die NüStSG verrechneten Verwaltungsleistungen (Geschäftsführung, Rechnungswesen, EDV, ...) ausgewiesen. Zwischen der NüStSG und dem NüSt wurde ein Raum-/Gerätemietvertrag abgeschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Vermietung von Betriebs-/Verwaltungsräumen und überlassenen Einrichtungen und Gerätschaften (z.B. Reinigungs- und Küchengeräte).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 7)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
51xxxx	Zinserträge	200,00	500,00	1.050,62
	insgesamt	200,00	500,00	1.050,62

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erfolgsplan-Posten 8)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
722000	Sonstige Zinsen	50,00	35,00	0,00
	insgesamt	50,00	35,00	0,00

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Erfolgsplan-Posten 9)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
	insgesamt	8.722,00	9.375,00	8.077,92

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit umfasst das Betriebs- und Finanzergebnis des Unternehmens vor Steuern.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Erfolgsplan-Posten 10)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
710100	Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.200,00	7.000,00	6.015,80
	insgesamt	6.200,00	7.000,00	6.015,80

Sonstige Steuern (Erfolgsplan-Posten 11)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
710999	Umsatzsteuer	522,00	375,00	504,75
	insgesamt	522,00	375,00	504,75

Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (Erfolgsplan-Posten 12)

Fibu-Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2014 EUR	Abschluss 2013 EUR
	insgesamt	2.000,00	2.000,00	1.557,37

4. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben, enthalten.

Vermögensplan 2015:

Ausgaben (Mittelverwendung)	EUR	Deckungsmittel (Mittelherkunft)	EUR
Investitionen	10.000,00	Innenfinanzierung (Abschreibungen)	10.000,00

Da die NüStSG zwar über eine angemessene, aber relativ alte Grundausstattung (z.B. Reinigungsgeräte) verfügt, wird für das Jahr 2015 ein Ansatz für voraussichtliche Ersatzbeschaffungen von Reinigungs- und Werkstattgeräten in Höhe von 10.000,00 EUR vorgesehen.

5. Finanzplan mit Investitionsprogramm

Der fünfjährige Finanzplan 2015 - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2014) - enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die geplante Entwicklung der Jahresergebnisse.

5.1. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Ausgaben (Mittelverwendung)	Planansätze				
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Investitionen	10.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Planansätze				
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Innenfinanzierung (z.B. über Abschreibungen, liquide Mittel)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

In den Jahren 2016 bis 2018 werden in geringem Umfang weitere Ersatzbeschaffungen geplant.

5.2 Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge

	Planansätze				
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Jahresüberschuss/	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

Jahresfehlbetrag (-)

--	--	--	--	--

NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	367,00	480,00	-113,00	-31
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)				
B.	Anlagevermögen	55,00	58,00	-3,00	-5
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	10,00	-7,00	-233
II.	Sachanlagen	52,00	48,00	4,00	8
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
C.	Umlaufvermögen	309,00	422,00	-113,00	-37
I.	Vorräte	32,00	28,00	4,00	13
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	129,00	25,00	104,00	81
III.	Wertpapiere	0,00		0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	148,00	369,00	-221,00	-149
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	3,00	1,00	2,00	67
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	367,00	480,00	-113,00	-31
A.	Eigenkapital	42,00	41,00	1,00	2
B.	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,00		0,00	0
C.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
D.	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
F.	Rückstellungen	67,00	57,00	10,00	15
G.	Verbindlichkeiten	258,00	382,00	-124,00	-48
H.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0
I.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Erträge	4.336,00	4.179,00	157,00	4
	davon Umsatzerlöse	4.305,00	4.160,00	145,00	3
2.	Aufwendungen	4.334,00	4.176,00	158,00	4
	davon Materialaufwand	2.016,00	2.020,00	-4,00	0
	davon Personalaufwand	1.679,00	1.542,00	137,00	8
	davon Abschreibungen	17,00	17,00	0,00	0
3.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2,00	3,00	-1,00	-50

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

c.8 Städtische Werke Nürnberg GmbH

c.8.1	Wirtschaftsplan	232
c.8.2	Jahresabschluss	233

Erfolgsplan

(Variante mit WGB-Transaktion)

	Ist	Vorschau		Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
in Mio. €							
N-ERGIE Aktiengesellschaft*)	63,6	56,8	54,4	54,9	57,1	55,8	55,8
FEG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VAG	-66,8	-73,8	-89,0	-88,7	-88,5	-88,3	-84,6
Beteiligungsergebnis	-3,2	-17,0	-34,6	-33,8	-31,4	-32,5	-28,8
Sonstige betriebliche Erträge	9,2	89,5	9,5	9,7	9,9	10,1	10,2
Personalaufwand (-)	5,8	5,8	6,2	6,3	6,1	6,2	6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	3,9	4,0	3,9	4,0	4,0	4,1	4,2
Zinsergebnis	-0,6	-1,3	-0,9	-0,8	-0,6	-2,1	-3,2
a. o. Aufwendungen BilMoG (-)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Steuern (-)	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
StWN-eigenes Ergebnis	-1,9	78,2	-1,7	-1,6	-1,0	-2,5	-3,4
Jahresergebnis StWN GmbH	-5,1	61,2	-36,3	-35,4	-32,4	-35,0	-32,2

*) vorbehaltlich der Gewinnverwendungsbeschlüsse der Gesellschafter

Städtische Werke Nürnberg GmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	331.439,00	331.657,00	-218,00	0
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
B.	Anlagevermögen	218.172,00	218.265,00	-93,00	0
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	6,00	2,00	4,00	67
III.	Finanzanlagen	218.166,00	218.263,00	-97,00	0
C.	Umlaufvermögen	113.253,00	113.373,00	-120,00	0
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.390,00	91.333,00	17.057,00	16
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4.863,00	22.040,00	-17.177,00	-353
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	14,00	19,00	-5,00	-36
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	331.439,00	331.657,00	-218,00	0
A.	Eigenkapital	196.629,00	190.708,00	5.921,00	3
I.	Gezeichnetes Kapital	204.200,00	204.200,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	1.357,00	1.357,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	4.852,00	4.852,00	0,00	0
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-8.701,00	-4.190,00	-4.511,00	52
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-5.079,00	-15.511,00	10.432,00	-205
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
C.	Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Rückstellungen	16.545,00	18.246,00	-1.701,00	-10
F.	Verbindlichkeiten	118.265,00	122.703,00	-4.438,00	-4
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0
H.	Passive latente Steuern.	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	9.171,00	8.975,00	196,00	2
5.	Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0
6.	Personalaufwand	-5.794,00	-5.875,00	81,00	-1
7.	Abschreibungen	-1,00	-1,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.880,00	-4.365,00	485,00	-13
9.	Finanzergebnis	-3.793,00	-12.942,00	9.149,00	-241

10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.297,00	-14.208,00	9.911,00	-231
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
12.	außerordentliches Ergebnis	-150,00	-150,00	0,00	0
13.	Steuern	-632,00	-1.153,00	521,00	-82
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0
15.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-5.079,00	-15.511,00	10.432,00	-205
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0
18.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	0

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



Inhalt

c.9 noris inklusion gGmbH

c.9.1	Wirtschaftsplan	236
c.9.2	Jahresabschluss	238

noris inklusion gem. GmbH
I. Erfolgsplan

	2013		Planjahre		2015
	2013 Plan	2013 Ist	2014	Hochrechnung	
	T€		T€		T€
1. Umsatzerlöse	14.800	15.896	15.240	15.780	16.169
2. Bestandsveränderung	-6	-8	0		0
3. Sonst. betriebl. Erträge	850	919	828	841	450 *
Gesamtleistung	15.644	16.807	16.068	16.621	16.619
4. Materialaufwand u. Aufwand für bezogene Leistungen	-1.285	-1.492	-1.408	-1.561	-1.609
Rohergebnis	14.359	15.315	14.660	15.060	15.010
5. Personalaufwand einschl. Sozialabgaben	-12.250	-12.080	-12.545	-12.665	-13.150
Zwischensumme	2.109	3.235	2.115	2.395	1.860
6. Abschreibungen	-550	-509	-560	-592	-592
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.775	-3.081	-2.928	-2.712	-2.320 *
8. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	3	0	2	0	0
9. Erträge aus Verlustübernahme BUNI	60	58	70	60	60
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-120	-157	-150	-83	-83
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	
12. Aufw. aus Verlustübernahme BUNI	-60	-58	-70	-60	-60
13. Sonstige Steuern	-18	-18	-10	-18	-18
Jahresfehlbetrag	-1.351	-530	-1.531	-1.010	-1.153

*Differenz aufgrund des Wegfalls der WBG Wohnanlage zum 01.01.2015

24.10.14 Ro

noris inklusion gem. GmbH

II. Vermögensplan

	Plan		Ist/Basis		Planjahre	
	2013	2013	2014	2015	2014	2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Mittelverwendung						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	40	3	94	6		
2. Grundstücke, Gebäude, Umbauten, Gewächshäuser, Sonst. Anlagen	138	0	0	516		
3. Maschinen, Fuhrpark	163	72	111	120		
4. Ausstattungen, Büroeinrichtung und sonst. Anschaffungen	320	405	304	397		
5. Anlagen im Bau	950	1	70	61		
6. Beteiligungen/Ausleihungen	0	0	0	0		
<i>Zwischensumme</i>	1.611	481	578	1.100		
7. Schuldentilgung	250	318	230	230		
<i>Gesamtbetrag</i>	1.861	799	808	1.330		
B. Mittelherkunft						
1. Eigenfinanzierung	400	629	368	1.115		
2. Zuschüsse/Spenden / Erbe	300	170	140	90		
3. Kredite/öffentl. Darlehen(Lieferantendarl.)	1.161	0	270	125		
<i>Gesamtbetrag</i>	1.861	799	808	1.330		

noris inklusion gGmbH

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	12.223,00	11.490,00	733,00	6
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)				
B.	Anlagevermögen	7.310,00	7.217,00	93,00	1
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	188,00	228,00	-40,00	-21
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	187,00	195,00	-8,00	-4
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte				
4.	geleistete Anzahlungen	1,00	33,00	-32,00	-3.200
II.	Sachanlagen	6.840,00	6.879,00	-39,00	-1
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.571,00	5.726,00	-155,00	-3
2.	technische Anlagen und Maschinen	285,00	344,00	-59,00	-21
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	983,00	764,00	219,00	22
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	45,00	-45,00	0
III.	Finanzanlagen	282,00	110,00	172,00	61
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
3.	Beteiligungen	105,00	105,00	0,00	0
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	177,00		177,00	100
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
6.	sonstige Ausleihungen		5,00	-5,00	
C.	Umlaufvermögen	4.820,00	4.245,00	575,00	12
I.	Vorräte	201,00	237,00	-36,00	-18
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95,00	106,00	-11,00	-12
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	35,00	34,00	1,00	3
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	67,00	76,00	-9,00	-13
4.	geleistete Anzahlungen	4,00	21,00	-17,00	-425
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.142,00	3.400,00	-258,00	-8
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.287,00	2.619,00	-1.332,00	-103
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	166,00	221,00	-55,00	-33
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20,00	209,00	-189,00	-945

4.	sonstige Vermögensgegenstände	1.669,00	351,00	1.318,00	79
5.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital				
III.	Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.477,00	608,00	869,00	59
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	93,00	28,00	65,00	70
	Passiva	12.223,00	11.490,00	733,00	6
A.	Eigenkapital	2.456,00	1.846,00	610,00	25
I.	Gezeichnetes Kapital	2.759,00	2.759,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage				
III.	Gewinnrücklagen	224,00	224,00	0,00	0
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag				
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-528,00	-1.137,00	609,00	-115
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen				
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)				
C.	Empfangene Ertragszuschüsse				
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	216,00	288,00	-72,00	-33
E.	Rückstellungen	2.414,00	2.322,00	92,00	4
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	196,00	204,00	-8,00	-4
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	2.218,00	2.118,00	100,00	5
F.	Verbindlichkeiten	6.266,00	7.018,00	-752,00	-12
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.002,00	3.163,00	-161,00	-5
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	450,00	442,00	8,00	2
5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39,00	29,00	10,00	26
7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58,00	56,00	2,00	3
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	2.646,00	-2.646,00	0
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.718,00	682,00	2.036,00	75
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	872,00	15,00	857,00	98

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	15.898,00	14.943,00	955,00	6
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8,00	-5,00	-3,00	38
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	919,00	927,00	-8,00	-1
5.	Materialaufwand	-1.492,00	-1.487,00	-5,00	0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-997,00	-1.005,00	8,00	-1

	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-494,00	-482,00	-12,00	2
6.	Personalaufwand	-12.080,00	-12.245,00	165,00	-1
	Löhne und Gehälter	-9.618,00	-9.748,00	130,00	-1
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-2.461,00	-2.497,31	36,31	-1
7.	Abschreibungen	-509,00	-520,00	11,00	-2
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		-55,00	55,00	
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		-465,00	465,00	
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.082,00	-2.578,00	-504,00	16
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				
10.	Erträge aus Beteiligungen				
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		0,00	0
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2,00	-2,00	0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-56,00	56,00	
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-157,00	-159,00	2,00	-1
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-511,00	-1.178,00	667,00	-131
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen				
18.	außerordentliche Erträge				
19.	außerordentliche Aufwendungen				
20.	außerordentliches Ergebnis				
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00	0
22.	sonstige Steuern	-18,00	-15,00	-3,00	17
23.	Erträge aus Verlustübernahmen		56,00	-56,00	
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne				
25.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-529,00	-1.137,00	608,00	-115
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.137,00	-1.211,00	74,00	-7
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen				
28.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-529,00	-1.137,00	608,00	-115
29.	Ausschüttung				

**Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015**

Band 3 Beteiligungen



Inhalt

C.10 Verkehrsaktien- gesellschaft (VAG)

C.10.1 Wirtschaftsplan 242

C.10.2 Jahresabschluss 243

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Mittelfristiger Erfolgsplan 2015 - 2019

	Ist	Vorschau		Planung			
in Mio. €	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	143,6	148,9	149,9	152,8	157,4	163,2	168,5
Sonstige betr. Erträge	47,5	16,2	14,6	14,6	14,1	14,5	13,6
Materialaufwand (-)	101,5	77,5	76,6	78,0	76,8	76,8	77,6
Personalaufwand (-)	84,9	97,5	106,8	107,6	106,5	110,6	106,7
Abschreibungen (-)	21,2	21,7	23,3	25,0	26,0	27,2	29,8
KA und U-Bahn-Pacht (-)	4,5	4,6	4,7	4,8	5,1	5,2	5,3
Sonstige betr. Aufwendungen (-)	32,1	34,3	28,8	29,6	30,7	30,6	31,9
Betriebsergebnis	-53,1	-70,5	-75,7	-77,6	-73,6	-72,7	-69,2
Finanzergebnis und Steuern	-13,7	-13,2	-13,3	-14,7	-14,9	-15,6	-15,4
A. o. Erträge	0,0	9,9	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-66,8	-73,8	-89,0	-88,7	-88,5	-88,3	-84,6

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	401.525,00	410.625,00	-9.100,00	-2
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
B.	Anlagevermögen	247.459,00	258.333,00	-10.874,00	-4
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	818,00	529,00	289,00	35
II.	Sachanlagen	234.236,00	245.295,00	-11.059,00	-5
III.	Finanzanlagen	12.405,00	12.509,00	-104,00	-1
C.	Umlaufvermögen	154.039,00	152.256,00	1.783,00	1
I.	Vorräte	20.125,00	21.143,00	-1.018,00	-5
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.823,00	91.274,00	-7.451,00	-9
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	50.091,00	39.839,00	10.252,00	20
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	27,00	36,00	-9,00	-33
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	401.525,00	410.625,00	-9.100,00	-2
A.	Eigenkapital	59.860,00	59.860,00	0,00	0
I.	Gezeichnetes Kapital	38.400,00	38.400,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0
III.	Gewinnrücklagen	21.460,00	21.460,00	0,00	0
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
C.	Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Rückstellungen	257.731,00	262.753,00	-5.022,00	-2
F.	Verbindlichkeiten	79.359,00	83.144,00	-3.785,00	-5
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.575,00	4.868,00	-293,00	-6
H.	Passive latente Steuern.	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz	in %
1.	Umsatzerlöse	143.606,00	153.138,00	-9.532,00	-7
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.248,00	-2.092,00	-156,00	7
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	604,00	204,00	400,00	66
4.	sonstige betriebliche Erträge	49.111,00	57.146,00	-8.035,00	-16
5.	Materialaufwand	-101.477,00	-107.013,00	5.536,00	-5
6.	Personalaufwand	-84.884,00	-91.641,00	6.757,00	-8
7.	Abschreibungen	-21.179,00	-21.303,00	124,00	-1
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.658,00	-39.455,00	2.797,00	-8
9.	Finanzergebnis	-13.492,00	-13.649,00	157,00	-1

10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66.617,00	-64.665,00	-1.952,00	3
11.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
12.	außerordentliches Ergebnis	0,00	-952,00	952,00	0
13.	Steuern	-167,00	-167,00	0,00	0
14.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	66.784,00	65.784,00	1.000,00	1
15.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
16.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
17.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0
18.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00	0

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2015

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

C.11 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg)

C.11.1	Wirtschaftsplan	246
C.11.2	Jahresabschluss	249

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei

Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplanung 2014
wbg Nürnberg Immobilienunternehmen
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

	Vorschau 2014	2015	2016	2017	2018	2019
1a Umsatz aus Hausbewirtschaftung	92.698	94.931	96.355	99.380	102.782	104.989
1b Umsatz aus Verkaufstätigkeit	14.698	18.234	16.468	14.545	16.955	23.083
1c Umsatz aus der Betreuungstätigkeit	1.242	1.373	1.110	1.140	1.170	1.201
1d Umsatz aus anderen Lief. und Leistungen	1.818	1.882	1.914	1.904	1.928	2.033
Umsatzerlöse	110.455	116.421	115.848	116.970	122.836	131.306
2 Erhöhung/Verminderung Bestand	6.397	6.296	6.660	13.006	3.645	-2.420
3 Andere aktivierte Eigenleistungen	842	731	1.028	1.171	571	415
4 Sonstige betriebliche Erträge	5.229	3.143	3.133	3.012	3.027	3.042
5a Aufwendungen Hausbewirtschaftung	-54.714	-51.489	-51.915	-53.697	-55.379	-58.723
5b Aufw. für Verkaufsgrundstücke	-17.347	-21.724	-20.382	-24.937	-17.090	-15.841
5c Aufw. für andere Lief. und Leistungen	-248	-254	-261	-268	-275	-282
Aufwendungen Lieferungen und Leistungen	-72.309	-73.467	-72.558	-78.902	-72.745	-74.845
Rohhertrag	50.613	53.123	54.110	55.257	57.333	57.497
6 Personalaufwand	-16.003	-16.799	-17.161	-17.400	-17.923	-18.463
7 Abschreibung	-11.076	-11.460	-11.898	-12.738	-13.193	-13.298
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.041	-8.754	-8.655	-7.974	-8.256	-8.141
9 Beteiligungen- und Zinserträge	4.531	4.024	3.953	4.280	4.008	3.993
10 Abschreibungen auf Finanzanlagen des UV	-1.050	0	0	0	0	0
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.437	-9.952	-10.022	-10.608	-11.212	-11.219
Jahresergebnis	11.537	10.181	10.327	10.817	10.757	10.369

Wirtschaftsplanung 2014
wbg Nürnberg Immobilienunternehmen
Liquiditätsplanung

	Vorschau 2014	2015	2016	2017	2018	2019
Liquiditätsstand 01.01.	38.843	40.051	25.180	15.869	4.265	10.731
Erlöse aus Hausbewirtschaftung	92.698	94.931	96.355	99.380	102.782	104.989
Erlöse aus Verkaufstätigkeit	15.171	19.502	17.559	14.586	16.501	22.299
Erlöse aus Betreuungstätigkeit	1.242	1.373	1.110	1.140	1.170	1.201
Erlöse aus Beteiligungen, Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	8.880	8.384	8.141	8.117	8.552	8.529
Einzahlungen	117.990	124.190	123.165	123.223	129.004	137.018
Auszahlungen in der Hausbewirtschaftung	-55.984	-52.719	-52.915	-53.797	-55.479	-58.823
Auszahlungen Bauträgergeschäft	-14.200	-22.747	-22.420	-23.804	-14.448	-12.826
Sonstige Lieferungen und Leistungen	-248	-254	-261	-268	-275	-282
Personalkosten	-16.438	-16.944	-17.056	-17.295	-17.818	-18.358
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.268	-7.028	-6.935	-7.130	-7.387	-7.245
Zins und Tilgung	-27.296	-20.588	-22.523	-21.694	-22.374	-22.733
Sonstige Liquiditätsveränderungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Auszahlungen	-121.433	-121.279	-123.111	-124.987	-118.782	-121.266
Veränderung Darlehen an Beteiligungen und Gesellschafter	-800	1.567	-992	912	1.117	15.122
Investitionen Anlagevermögen	-18.565	-16.279	-39.601	-45.027	-16.211	-11.690
Sonstige Investitionen	-640	-680	-610	-615	-495	-505
Erwerb Gesellschaftsanteile	-497	-100.000	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	22.538	12.220	31.092	34.040	11.686	2.790
Zuschüsse	2.614	390	745	849	147	0
Darlehensaufnahme Anteilerwerb	0	85.000	0	0	0	0
Investitionen und Finanzierung	5.450	-19.348	-8.373	-10.753	-4.873	-9.405
Liquiditätsstand 31.12.	40.051	25.180	15.869	4.265	10.731	32.200

Wirtschaftsplanung 2014
wbg Nürnberg Immobilienunternehmen
Bilanz

	Vorschau 2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aktiva						
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände	444	446	425	448	460	474
A.II. Sachanlagen	352.002	357.553	385.978	419.108	422.739	421.792
A.III. Finanzanlagen	64.205	162.638	163.630	162.718	161.601	146.479
Anlagevermögen	416.651	520.637	550.034	582.274	584.800	568.745
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	46.639	53.822	62.479	74.380	75.190	69.609
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.874	5.874	5.874	5.874	5.874	5.874
B.III. Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
B.IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	40.051	25.180	15.869	4.265	10.731	32.200
Umlaufvermögen	92.563	84.876	84.222	84.519	91.795	107.683
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	97	97	97	97	97	97
Bilanzsumme	509.312	605.610	634.353	666.890	676.692	676.525
Passiva						
A.I.a Grundkapital / gezeichnetes Kapital / Stammkapital	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
A.III. Gewinn- / Ergebnismrücklagen	173.019	184.556	194.738	205.065	215.882	226.639
A.IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	11.537	10.181	10.327	10.817	10.757	10.369
Eigenkapital	197.156	207.338	217.665	228.482	239.239	249.608
Rückstellungen	16.966	16.043	15.380	14.580	14.221	13.767
C.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
C.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern	264.860	350.783	368.921	391.401	391.259	381.960
C.5 - C.15 Sonstige Verbindlichkeiten	29.952	31.069	32.010	32.050	31.596	30.812
Verbindlichkeiten	294.812	381.852	400.931	423.451	422.855	412.773
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	377	377	377	377	377	377
Bilanzsumme	509.312	605.610	634.353	666.890	676.692	676.525

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
	Aktiva	498.180,13	489.022,97	9.157,16	2
A.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
B.	Anlagevermögen	408.296,00	402.030,12	6.265,88	2
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	262,40	364,28	-101,88	-39
II.	Sachanlagen	344.075,60	338.243,24	5.832,36	2
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	333.381,70	329.282,32	4.099,38	1
2.	technische Anlagen und Maschinen	0,10	0,27	-0,17	-170
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.116,10	847,50	268,60	24
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.577,70	8.113,10	1.464,60	15
III.	Finanzanlagen	63.958,00	63.422,60	535,40	1
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	42.063,90	41.835,97	227,93	1
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.657,00	5.958,45	698,55	10
3.	Beteiligungen	204,90	621,11	-416,21	-203
4.	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.000,00	15.000,00	0,00	0
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
6.	sonstige Ausleihungen	32,20	7,06	25,14	78
C.	Umlaufvermögen	89.786,83	86.922,08	2.864,75	3
I.	Vorräte bzw. zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	43.269,60	41.969,07	1.300,53	3
1.	Grundstücke ohne Bauten	14.471,80	14.789,77	-317,97	-2
2.	Bauvorbereitungskosten	2.439,80	745,08	1.694,72	69
3.	Grundstücke mit unfertigen Bauten	4.175,00	4.762,73	-587,73	-14
4.	Grundstücke mit fertigen Bauten	13,60	13,51	0,09	1
5.	Unfertige Leistungen	22.053,30	21.595,76	457,54	2
6.	Andere Vorräte	116,10	62,22	53,88	46
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.674,00	5.527,47	2.146,53	28
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.661,70	1.617,13	44,57	3
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.573,00	2.909,43	663,57	19
3.	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	11,47	-11,47	0
4.	Forderungen gegen Gesellschafter	2,50	9,37	-6,87	-275
5.	sonstige Vermögensgegenstände	2.436,80	980,06	1.456,74	60
6.	eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	0,00	0
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
2.	sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	38.843,23	39.425,55	-582,32	-1
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	97,30	70,76	26,54	27
E.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00	0
F.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00	0
G.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0
	Passiva	498.180,08	489.022,97	9.157,11	2
A.	Eigenkapital	185.619,12	173.344,53	12.274,59	7
I.	Gezeichnetes Kapital	12.600,00	12.600,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0

III.	Gewinnrücklagen	160.744,50	147.965,20	12.779,30	8
1.	gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00	0
2.	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
3.	satzungsgemäße Rücklage	6.300,00	6.300,00	0,00	0
4.	andere Gewinnrücklagen	154.444,50	141.665,20	12.779,30	8
IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	12.274,62	12.779,33	-504,71	-4
VI.	Nachrangige Gesellschafterdarlehen	0,00	0,00	0,00	0
B.	Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	0,00	0
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
D.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0
E.	Rückstellungen	19.273,20	18.530,49	742,71	4
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.478,50	5.313,46	165,04	3
2.	Steuerrückstellungen	14,50	6,43	8,07	56
3.	sonstige Rückstellungen	13.780,20	13.210,60	569,60	4
F.	Verbindlichkeiten	292.962,46	296.770,73	-3.808,27	-1
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	238.834,26	242.602,27	-3.768,01	-2
3.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	24.499,41	24.795,34	-295,93	-1
4.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.081,04	23.719,14	-638,10	-3
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.785,51	4.286,01	499,50	10
6.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	0,00	0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14,31	17,53	-3,22	-23
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.179,96	935,81	244,15	21
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	62,39	63,87	-1,48	-2
10.	Sonstige Verbindlichkeiten	505,59	350,76	154,83	31
G.	Rechnungsabgrenzungsposten	325,31	377,30	-51,99	-16
H.	Passive latente Steuern.	0,00	0,00	0,00	0

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2013	31.12.2012	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	113.032,50	110.803,72	2.228,78	2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.586,80	1.506,14	80,66	5
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	467,50	318,35	149,15	32
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.958,30	6.135,78	-1.177,48	-24
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-67.840,60	-66.511,98	-1.328,62	2
	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-47.958,80	-49.492,04	1.533,24	-3
	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-10.252,50	-7.782,55	-2.469,95	24
	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-9.629,30	-9.237,40	-391,90	4
6.	Personalaufwand	-15.742,50	-15.313,62	-428,88	3
	Löhne und Gehälter	-12.136,90	-11.723,36	-413,54	3
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-3.605,60	-3.590,26	-15,34	0
	davon für Altersvorsorgung	-1.076,40	-1.359,60	283,20	-26
7.	Abschreibungen	-11.289,40	-11.058,92	-230,48	2
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	-11.289,40	-11.058,92	-230,48	2
	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0

8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.630,10	-8.235,49	605,39	-8
9.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.834,50	2.156,11	678,39	24
10.	Erträge aus Beteiligungen	56,60	48,57	8,03	14
	davon aus verbundenen Unternehmen	10,00	10,00	0,00	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	856,20	847,07	9,13	1
	davon aus verbundenen Unternehmen	234,00	224,87	9,13	4
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	322,00	463,57	-141,57	-44
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.545,30	0,00	-1.545,30	100
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.786,80	-8.379,98	593,18	-8
	davon an verbundene Unternehmen	-60,60	-63,45	2,85	-5
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.279,70	12.779,33	-499,63	-4
17.	Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
18.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
19.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
20.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
22.	sonstige Steuern	-5,06	0,00	-5,06	100
23.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
24.	aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0
25.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	12.274,64	12.779,33	-504,69	-4
26.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
27.	Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0
28.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	12.274,64	12.779,30	-504,66	-4
29.	Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0